



Aus dem Inhalt

Tag des Wassers
am 22. März

Seite 7

Erster Bus mit Hybrid-
Antrieb



Seite 8

Rumänien im Fokus

Seite 10

2. FrauenExpo im
Bürgerhaus

Seite 10

Filmdreh auf dem AKI



Seite 16

Earth Hour am 30. März

Seite 21

Sanierung der „NFH-Straße“ geht weiter

An Kreuzungen Auf der Aich und Nürnberger Straße



Die Kreuzungsbereiche Friedrichstraße/Hördlertorstraße/Auf der Aich (links) und Friedrich-/Nürnberger Straße (rechts) werden 2019 neu gestaltet und müssen gesperrt werden.

Weiter geht's mit der Neugestaltung der „NFH-Straße“ (Neutor-, Friedrich- und Hördlertorstraße) in der nördlichen Altstadt. Nachdem Ende November der erste Bauabschnitt der Friedrichstraße (westlicher Teil) fertiggestellt wurde, werden voraussichtlich ab Mai die Kreuzungsbereiche „Auf der Aich“ (in der Karte orange links) und „Nürnberger Straße“ saniert (orange rechts).

Diese Bereiche werden gestalterisch so hervorgehoben, dass sie einen Platzcharakter enthalten. Dabei werden zum Beispiel Bänke oder Fahrradständer eingebaut, um die Aufenthaltsqualität und die Möglichkeiten für Außenbestuhlungen zu verbessern.

Für die beiden Platzbereiche erhielt die Firma Holler & Dersteinsetzer den Zuschlag nach einer öffentlichen Ausschreibung. Allerdings hat derzeit das ausgeschriebene Granitpflaster eine Lieferzeit von mindestens zwölf Wochen. Deshalb beginnen die Arbeiten voraussichtlich im Mai.

Sperrung für etwa elf Wochen

Für den Platz Nürnberger Straße ist eine Bauzeit von etwa elf Wochen, für den „Auf der Aich“ von etwa neun Wochen vorgesehen. Die Plätze werden nacheinander gebaut. Dabei muss jeweils der gesamte Kreuzungsbereich komplett für den Fahrverkehr gesperrt werden. Fußgänger können die Plätze jedoch weiterhin queren.

Das Tiefbauamt plant derzeit den östlichen Bereich der Friedrichstraße zwischen der Nürnberger Straße und Kappadocia. Sollte bei einer erneuten Ausschreibung ein annehmbares Angebot eingehen, wird heuer noch mit dem Rest der Arbeiten in der Friedrichstraße begonnen. Spätestens Ende November sollen die Arbeiten entweder unterbrochen oder beendet sein, um auch in „der NFH“ die Vorweihnachtszeit erleben zu können. ■

Das städtische Tiefbauamt betreut die Baustelle. Fragen beantworten Christina Greiner (09122 860-564; christina.greiner@schwabach.de) und Jörg Maier (09122 860-563; joerg.maier@schwabach.de).

Tipps

Artenschutz beginnt vor der Haustür

Auch in der Stadt ist einiges möglich

Beim Volksbegehren „Rettet die Bienen“ haben sich knapp 6800 Bürgerinnen und Bürger – und damit etwa ein Viertel der Stimmberechtigten in Schwabach – eingetragen. „Bisher gab es in Schwabach kein Volksbegehren mit mehr Unterschriften“, so Michael Schoplocher, Leiter des Wahlamts.

Ein Zeichen dafür, dass den Menschen in Schwabach der Artenschutz am Herzen liegt. „Jeder kann mithelfen, den Lebensraum in der Stadt für gefährdete Insekten und für Vögel zu erhalten“, so Thomas Mulzer von der Stadtgärtnerei. „Es kommt auf die Vielzahl und großräumig verteilten Nahrungsangebote an, viele Wildbienen etwa haben nur einen kleinen Flugradius von wenigen hundert Metern.“

Insektenhotels sind gut gemeint, doch ohne ausreichend Nektar und Pollenangebote werden nur wenige Individuen hier einchecken. Zudem leben zwei Drittel aller Bienenarten im Boden, sie brauchen also offene Bodenstrukturen. Wichtig ist es, gezielt bienen- oder



Bienenfreundliche Stauden in der Straßenbepflanzung am B466-Kreisel

insektenfreundliche Stauden zu pflanzen. So können der Steppensalbei, Thymian und Katzenminze sowie für den späteren Blühtermin Fette Henne und Bergminze gepflanzt werden, dies funktioniert auch gut auf dem Balkon.

Noch besser sind Wildstaudenmischungen, wenn sie in einer Ecke im Garten angesät werden. Viele Insekten und Wildbienen sind auf einheimische Wildstauden spezialisiert. Auch hier gibt es optisch sehr ansprechende Mischungen. Man braucht etwas Geduld, da die meisten erst

ab dem zweiten Jahr blühen. Richtig gemacht blühen sie dann ohne zusätzliches Wässern und mit zwei Rückschnitten im Jahr manchmal über Jahrzehnte. ■

Informationen über bienenfreundliche Pflanzen für den Balkonkasten finden sich unter www.lwg.bayern.de/mam/cms06/bienen/dateien/blumenkasten.pdf. Wildstaudenmischungen gibt es etwa unter www.rieger-hofmann.de; im Bürgerbüro im Rathaus gibt es weiterhin die „Schwabacher Goldmischung“ für 2 Euro. Sie wird von Honigbienen angenommen und freut das Auge.

Lätaremarkt in der City

Bei hoffentlich frühlingshaften Temperaturen findet am Montag, 1. April, von 8 bis 18 Uhr der Lätaremarkt am Königsplatz und Martin-Luther-Platz statt. Angeboten werden hier zahlreiche Artikel für den alltäglichen Bedarf – von Frühjahrsmoden, Haushaltswaren, Dekorationsartikeln, Kräutern und Gewürzen bis hin zu süßen und herzhaften Leckereien.

Der Lätaremarkt ist ein Markt, an dem man sich die Tischdecke aussuchen und gleich an Ort und Stelle nähen lassen kann. Ein Markt, an dem es noch Artikel gibt, die man im Internet vergeblich sucht. Und der mit seiner Atmosphäre noch immer viele in die schöne Schwabacher Innenstadt lockt. ■



Die Waren werden am Lätaremarkt ansprechend präsentiert.

Impressum

Herausgeber:
Stadt Schwabach
Königsplatz 1, 91126 Schwabach
Telefon 09122 860-412
pressestelle@schwabach.de

Fotos: Stadt Schwabach, UN-Water (S. 7), Tanzgruppe Romanima (S. 10), Michael Eckstein, Uwe Mühlhäusser (S. 11), Stadt Nürnberg (S. 15), Diakonie

Neuendettelsau (S. 22)

Gestaltung und Redaktion:
Jürgen Ramspeck (V.i.S.d.P.),
Andrea Lorenz, Marion Pufahl,
Julia Peter; Mitarbeit: Frank Harzbecker

Auflage: ca. 20 000 Exemplare
Verteilung an alle Haushalte der Stadt Schwabach; Bezug kostenfrei; © Stadt Schwabach.
Alle Rechte vorbehalten

Anzeigen:

Hermann Millizer GmbH
Spitalberg 3, 91126 Schwabach
Marion Baar, Tel. 09122 9380-28
Silke Billmann, Tel. 09122 9380-35
Fax 09122 9380-20; E-Mail
technik@schwabacher-tagblatt.de

Nächste Ausgabe: 10.04.2019

Anzeigenschluss: 21.03., 12 Uhr
Redaktionsschluss: 20.03.2019

Druck und Verteilung:

Verlag Nürnberger Presse
Druckhaus Nürnberg GmbH & Co KG
Marienstraße 9 - 11,
90402 Nürnberg

Hotline für Probleme bei der Verteilung
0911 2162777

Erscheinungsweise:

monatlich / 10 Ausgaben im Jahr

Hinweis: Beim stadtblick handelt es sich nicht um das Amtsblatt der Stadt Schwabach.

Dieses können Sie per E-Mail oder Post beziehen bzw. im Internet unter www.schwabach.de/amtsblatt sowie an den Aushängetafeln der Ämtergebäude – z. B. im Bürgerbüro, im Meldeamt oder im Baureferat – einsehen.

Studieren und Geld verdienen

Duales Studium bei der Stadt ermöglicht beides – Ab 19. März für 2020 anmelden

Wer sein Abitur vor Augen oder schon in der Tasche hat, denkt meist über den Start eines Studiums nach. Immer häufiger gerät dabei auch ein Duales Studium in den Blick, denn das vereint Ausbildung und Studium auf ideale Weise. So auch beim Studiengang zum oder zur Diplom-Verwaltungswirt/-in bei der Stadt Schwabach. Von Anfang an können die Studierenden – eigentlich Anwärter oder Anwärterinnen, denn es handelt sich um die Vorbereitung auf eine Beamtenlaufbahn – ihre theoretischen Grundlagen aus dem Studium in der Verwaltungs-Praxis anwenden.



Franziska Schuster (links) und Lukas Bezold absolvieren ein Duales Studium bei der Stadt. Michaela Weber, seit Februar Ausbildungsleiterin im Amt für Personal und Organisation, besucht sie in ihrer Dienststelle.

15 Monate Praxis

Jeweils vier Fachstudien- und Praxisabschnitte wechseln sich über 36 Monate Ausbildung ab. Das Studium wird an der Hochschule für den Öffentlichen Dienst in Hof absolviert, 15 Monate Praxis in der Stadtverwaltung. „Das Studium ist eine Mischung aus Jura und BWL“, so Anwärterin Franziska Schuster, die seit Oktober 2017 dabei und momentan im Gewerbeamt

eingesetzt ist. „Die Mischung aus Fachtheorie und Praxis ist sehr abwechslungsreich.“ Lukas Bezold, der wie Schuster im November 2018 die Zwischenprüfung geschafft hat, kann das bestätigen: „Ich darf hier im Standesamt schon alle Vorgespräche mit den Brautpaaren führen und die Unterlagen für den Standesbeamten vorbereiten.“ Um so leidliche Themen wie Finanzierung des Studiums

oder Wohnungssuche müssen sich die Anwärterinnen und Anwärter bei der Stadt nicht kümmern – die Unterkunft in Hof wird ihnen kostenlos gestellt und sie erhalten rund 1.200 Euro Anwärterbezüge.

Vielfältige Tätigkeiten

Nach der Ausbildung sind die Diplom-Verwaltungswirte oder -wirtinnen in der Verwaltung Ansprechpartner für Anliegen

von Menschen, Unternehmen oder Organisationen in der Stadt. Sie treffen Entscheidungen, helfen in schwierigen Lebenslagen weiter, bearbeiten komplexe Anträge und sorgen für den reibungslosen Ablauf der gesamten Verwaltungsstrukturen. Ein sicherer Arbeitsplatz mit guten Weiterentwicklungschancen ist mit dieser Laufbahn garantiert. Gleichzeitig lassen sich auch Beruf und Privatleben ideal miteinander vereinbaren. ■

Wer sich für ein Duales Studium im Öffentlichen Dienst interessiert, kann sich vom 19. März bis zum 7. Juli online für die Einstellung 2020 über die Internetseite des Landes-Personalausschusses (www.lpa.bayern.de) für das Auswahlverfahren anmelden. Hierbei sollte die Stadt Schwabach als Einstellungsbehörde ausgewählt werden. Anfang Oktober findet dann eine Auswahlprüfung – unter anderem im Markgrafensaal Schwabach – statt. Wer gut abschneidet, wird anschließend von der Stadt noch zu einem ergänzenden Auswahlverfahren eingeladen.

Unternehmer frühstücken

Im neuen Kunden-Center der Raiffeisenbank Roth-Schwabach findet das erste Unternehmerfrühstück 2019 statt. Am Donnerstag, 28. März, beginnt die Veranstaltung um 8 Uhr in der Wendelsteiner Straße 6 direkt an der A6. Sie dauert bis etwa 10 Uhr.

Wer kann und will, der darf

Für einen etwa halbstündigen Impulsvortrag konnte diesmal Bernd Krebs, Gründer und Geschäftsführer der MBFZ toolcraft GmbH in Georgens-

gmünd, gewonnen werden. Seine Botschaft: „Wer kann und will, der darf!“. Er schildert moderne Ausbildung und gelebte Menschenführung am Beispiel toolcraft. Im Anschluss wird wie immer Raum für intensives Netzwerken sein. ■

Eine verbindliche Anmeldung mit Angabe von Kontaktdaten bitte per E-Mail an wirtschaftsfoerderung@schwabach.de oder per Fax an 09122 860-244. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt und der Besuch ist kostenfrei.

A6-Auffahrt stadtauswärts zu

In der Rother Straße bleiben stadtauswärts die Auffahrten auf die A6 in Richtung Nürnberg und Heilbronn wegen Umbaus die Anschlussstellen Schwabach-Süd bis voraussichtlich zum 15. Mai gesperrt.

Die Umleitung erfolgt über die U1 (Berliner Straße, Penzendorfer Hauptstraße, B2) zur Anschlussstelle „Roth“. Für die Dauer der Sperrung ist auch der Geh- und Radweg entlang der Rother Straße im Brückenbereich gesperrt.

In der ersten Bauphase wird die westliche Hälfte der Rother Straße inklusive neuer Versorgungsleitungen bis Mai ausgebaut. In der zweiten Phase soll bis Juni 2019 die östliche Seite ausgebaut werden. Die Ampelanlage wird dann ebenfalls erneuert.

Für die Verkehrsbehinderungen bittet die Autobahndirektion Nordbayern alle Verkehrsteilnehmer um Verständnis sowie um weiterhin erhöhte Vorsicht im Baustellenbereich. ■

Aus dem Stadtrat

Tempo 30 aufgehoben Vor „Takatuka“ an Nördlicher Ringstraße

Die Stadt Schwabach hat im vergangenen Jahr im Einvernehmen mit der Polizeiinspektion Schwabach und dem Staatlichen Bauamt eine Geschwindigkeitsbeschränkung Tempo 30 vor der Kindertagesstätte Takatuka angeordnet.

Nach einer Bürgereingabe beim Bayrischen Staatsministerium des Innern, für Sport und für Integration hat die Regierung von Mittelfranken als Rechtsaufsichtsbehörde diese Anordnung überprüft. Sie kam zu dem Schluss, dass die Beschränkung rechtlich nicht zulässig sei. Das Ordnungsamt musste daher die Beschränkung wieder aufheben. Weiterhin gültig bleibt Tempo



Nördliche Ringstraße vor dem Kindergarten Takatuka

30 vor dem Schulzentrum Nord in der Nürnberger Straße ab dem Nürnberger-Tor-Platz bis in etwa nach der Einmündung der Paul-Goppelt-Straße in beide Richtungen. ■

Neues Mitglied im Stadtrat



Caroline Linner an ihrem Lieblingsplatz im Stadtpark

Seit 1. Januar ist Caroline Linner Mitglied des Stadtrats. Sie rückt für Helga Schmitt-Bussinger in der SPD-Fraktion nach. Diese hatte den Stadtrat Ende 2018 verlassen (der **stadtblick** berichtete).

- Beruf: Verwaltungsangestellte
- Persönliches: verheiratet, ein Sohn

- Schwerpunkte: Frauen, Jugend, Soziales und Kultur

Ausschüsse

- jeweils erste Vertreterin im Verkehrs- und Umweltausschuss, im Ausschuss für Jugend und Soziales sowie im Bildungs- und Kulturausschuss
- zweite Vertreterin im Planungs- und Bauausschuss ■

Mietspiegel beauftragt Auftrag an Statistikamt Erlangen

Die Stadt Schwabach beabsichtigt zum nächsten Jahr, einen qualifizierten Mietspiegel herauszugeben. Einen entsprechenden Auftrag gab der Hauptausschuss. Mit der Erstellung auf Basis wissenschaftlicher Grundsätze wurde das Statistikamt der Stadt Erlangen beauftragt, da die Stadt Schwabach über kein eigenes Statistikamt verfügt.

Im Rahmen der sogenannten „Interkommunalen Zusammenarbeit“ hat die Stadt Schwabach bereits seit 2018 eine Vereinbarung mit dem Erlanger Statistikamt geschlossen.

Der qualifizierte Mietspiegel muss im Gegensatz zum nicht-qualifizierten bzw. einfachen Mietspiegel nach anerkannten wissenschaftlichen Grundsätzen erstellt und von der Gemeinde anerkannt worden sein.

Durch diese wissenschaftliche Auswertung erhält der Mietspiegel Beweiskraft vor Gericht.

Anpassung der Sätze

Im Rahmen der Erstellung des qualifizierten Mietspiegels können auch die Kosten der Unterkunft gemäß § 22 Abs. 2 SGB II ermittelt werden. Dies bedeutet, wer Arbeitslosengeld II, Hilfe zum Lebensunterhalt oder Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung bezieht, hat Anspruch auf Übernahme der Aufwendungen für Unterkunft und Heizung.

Die Stadt erstattet die tatsächlichen Kosten bis zur Höhe der angemessenen Kosten als Obergrenze. Die Festsetzung der angemessenen Kosten für Unterkunft und Heizung für den Geltungsbereich des SGB II und SGB XII ist hierbei Aufgabe der Stadt Schwabach. ■

Ausschüsse und Sitzungen

Datum/Ort	Gremium
Donnerstag, 14. März, 16 Uhr Sitzungssaal des Bürgerhauses	Jugendhilfeausschuss
Montag, 18. März, 16 Uhr Sitzungssaal des Bürgerhauses	Bildungs- und Kulturausschuss
Dienstag, 19. März, 16 Uhr Sitzungssaal des Bürgerhauses	Planungs- und Bauausschuss
Dienstag, 26. März, 16 Uhr Sitzungssaal des Bürgerhauses	Hauptausschuss
Freitag, 29. März, 16 Uhr Sitzungssaal des Bürgerhauses	Stadtrat
Mittwoch, 3. April, 16 Uhr Goldener Saal des Rathauses	Umwelt- und Verkehrsausschuss
Dienstag, 9. April, 16 Uhr Sitzungssaal des Bürgerhauses	Planungs- und Bauausschuss

Tagesordnungen, Beschlüsse und weitere Informationen gibt es im Ratsinformationssystem unter: www.ratsinfo.schwabach.de



Aus dem Stadtrat

Neues Konzept vorgelegt

Bedarf an Elektro-Ladesäulen ermittelt



Am Markgrafensaal-Parkplatz befindet sich bereits eine Elektro-Ladesäule mit entsprechend markierten Parkplätzen.

Um umwelt- und klimafreundliche Mobilität in Schwabach zu fördern, hat der Stadtrat die Verwaltung beauftragt, ein Konzept zur Elektromobilität vorzulegen. Schwerpunkt des Konzeptes ist es zu ermitteln, wie hoch der Bedarf an Elektro-Ladesäulen in Schwabach ist und wo weitere Standorte für solche Säulen im Stadtgebiet möglich sind. Das Konzept liegt nun vor und wurde Anfang Februar im Umwelt- und Verkehrsausschuss vorgestellt.

39 Säulen bis 2028 nötig

Die Bedarfsanalyse hat ergeben, dass für ein zukunftsfähiges Versorgungsnetz in den Jahren 2021 bis 2023 insgesamt 23 öffentlich zugängliche Ladesäulen notwendig werden und für die Jahre 2025 bis 2028 voraussichtlich 39 Säulen. Zugrunde gelegt wird dabei eine Elektrifizierungsquote von 15 beziehungsweise 25 Prozent.

Das Konzept enthält Standortvorschläge für die Errichtung weiterer Ladesäulen im Stadtge-

biet. Für die erste Ausbaustufe werden Standorte am Bahnhof und in der Haydnstraße beim Wolfram-von-Eschenbach-Gymnasium empfohlen.

In der zweiten Ausbaustufe kommen Standorte im Eichwasen, am Waldfriedhof, Im Vogelherd, an der Penzendorfer Straße und an der Wolkersdorfer Hauptstraße in Frage. Es handelt sich hier um erste Vorschläge, die in weiteren Schritten ausgearbeitet oder bei Bedarf verändert werden müssen.

Die Stadt wird die Ladesäulen nicht selbst betreiben. Die Konzeption dient als Grundlage für die Beurteilung von Anträgen auf eine Sondernutzungserlaubnis für öffentlich nutzbare Ladesäulen.

Das Konzept ist im Internet einsehbar unter www.schwabach.de/Elektromobilitaetskonzept. Die Erstellung des Konzeptes wurde zu 80 Prozent gefördert vom Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur.

Asylsituation in Schwabach

136 Personen dezentral untergebracht

Im Ausschuss für Jugend, Soziales und Senioren berichtete Sozialreferent Knut Engelbrecht über die Situation der Asylsuchenden: „In Schwabach ist die Situation derzeit relativ entspannt.“ Weiterhin Sorge mache ihm aber die Wohnungssituation für anerkannte Flüchtlinge. „Viele von denen, die dauerhaft bleiben dürfen, wohnen immer noch in Gemeinschaftsunterkünften. Auch für deren Integration wäre es gut, wenn sie Wohnungen finden würden“. Aber der Schwabacher Wohnungsmarkt sei weiterhin angespannt.

Mitte Februar lebten in Schwabach 136 Asylbewerberinnen und -bewerber in dezentralen Unterkünften der Stadt, darunter 30 Kinder. Zusätzlich sind dort noch 50 Personen untergebracht, die sich nicht mehr in einem Asylverfahren befinden, darunter 13 Kinder. Diese werden in der Statistik als sogenannte „Fehlbeleger“ erfasst. In staatlichen Gemeinschaftsunterkünften leben zusätzlich derzeit 76 Asylbewerberinnen und Asylbewerber sowie 18 Fehlbeleger, darunter 24 Kinder.

Anerkannte Asylbewerber werden zwar noch in Asylbewerberunterkünften geduldet, bis eine Wohnung gefunden ist, sollen aber möglichst schnell in private Wohnungen umziehen. Grundsätzlich dürfen Kommunen derzeit keine neuen Asylbewerberunterkünfte mehr anmieten. Im Gegenteil werden hier die kommunalen Kapazitäten sogar nach und nach abgebaut. Auch die staatliche Gemeinschaftsunterkunft in Schwarzach wurde bereits Mitte 2018 aufgelöst.

Für den Familiennachzug anerkannter Flüchtlinge muss die Unterbringung im Rahmen der Obdachlosenfürsorge erfolgen, wenn die Betroffenen nicht selbst oder mit Hilfe eine Wohnung finden. Ein Anspruch auf Unterbringung in Asylbewerberunterkünften besteht grundsätzlich nicht, da die nachgezogenen Familien nicht mehr unter das Asylbewerberleistungsgesetz fallen. Im Einzelfall gelang in der Vergangenheit trotzdem, einzelne Familien in staatliche Unterkünfte zu vermitteln. Ansonsten hält die Stadt derzeit aber auch noch eigene Unterbringungskapazitäten für solche Fälle vor.

Mussbach, Blum & Uhl

Rechtsanwälte

Kanzleigründung 1947

Hans M. Blum *
Dr. Klaus Uhl
Albrecht Schuhmann **
Oliver Blum ***
Christian Veit
Stella Sundberg
Christiane Böhm

* auch Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht
** auch Fachanwalt für Verkehrsrecht
*** auch Fachanwalt für Familienrecht

91126 Schwabach, Bahnhofstraße 34 ☎
Telefon 0 91 22 / 9 33 95-0, Fax 0 91 22 / 8 89 62 88
E-Mail: kanzlei@blum-uhl.de

Aus dem Stadtrat

Platz für Obdachlose

Obdachlosigkeit weiterhin hoch

Die schwierige Situation auf dem Schwabacher Wohnungsmarkt hat auch Auswirkungen auf die Situation im Obdachlosenbereich. Zwar ging die Auslastung der Obdachlosenunterkünfte der Stadt Schwabach im vergangenen Jahr leicht zurück. „Trotzdem sind die Zahlen immer noch zu hoch“, so Sozialreferent Knut Engelbrecht, der im Ausschuss für Jugend, Soziales und Senioren über die derzeitige Situation berichtete.

Zum Jahresende 2018 waren in städtischen Obdachlosen-Unterkünften 22 Haushalte mit insgesamt 33 Personen untergebracht. Im Gegensatz zu Nürnberg hat die Zahl nicht wesentlich zugenommen. Jedoch macht sich die Wohnungsknappheit dadurch bemerkbar, dass die Betroffenen immer länger in den Einrichtungen bleiben.

Die Stadt Schwabach verfügt in der Notwohnanlage am Schwalbenweg über 16 Einzelzimmer, zwei Doppelzimmer, einen Probewohnbereich mit acht Plätzen und zwei Notwohnungen mit drei Zimmern für größere Haushalte. Darüber hinaus wurde vor drei Jahren eine Wohnung mit fünf Zimmern für eine Frauenwohngruppe angemietet. „Das war ein richtiger und ein guter Schritt, da die betroffenen Frauen und Kinder dort etwas mehr Ruhe haben als es im Schwalbenweg der Fall wäre“, so Engelbrecht.

Weiterhin wurden in der Turnhalle an der Wöhrwiese provisorische Notschlafplätze eingerichtet, da größere Familienverbände in den vorhandenen Einrichtungen nicht untergebracht werden können.

„Wesentlicher Faktor, dass die Unterkünfte derzeit noch ausreichen, ist die Beratungsstelle ‚Soziale Stadt‘ des AWO Kreisverbandes Mittelfranken-Süd e.V.“, erläuterte Engelbrecht und dankte dem Leiter der Beratungsstelle, Bruno Lebold, für seine Arbeit. Ihm sei es maßgeblich zu verdanken, dass es oftmals gelingt, Obdachlose wieder in den regulären Wohnungsmarkt einzugliedern.

Zahlen und Fakten

- Seit Projektbeginn im November 2002 bis einschließlich Dezember 2018 wurden insgesamt 323 wohnungslose Haushalte in Schwabach im Rahmen der Obdachlosenunterbringung untergebracht.
- 2018 wurde 17 neuen Wohnungsnotfällen mit insgesamt 20 Personen eine Unterkunft zugewiesen, 9 Männern, 6 Frauen, 1 Familie, 1 Paar.
- Im gleichen Zeitraum konnten 15 Haushalte mit insgesamt 20 Personen ihre Unterkunft wieder zurückgeben: 9 Männer, 4 Frauen, 1 Familie, 1 Alleinerziehende
- Gründe für Obdachlosigkeit waren 2018:
 - Kündigung in WG, Untermiete oder Rauswurf, Eltern: 7 Fälle
 - Räumungsklage: 4 Fälle
 - Verlust einer betrieblichen Unterkunft: 2 Fälle
 - Entlassung aus einer Einrichtung: 2 Fälle
 - Haftentlassung: 1 Fall
 - ohne festen Wohnsitz: 1 Fall
- 2018 konnten 14 Unterbringungen wieder beendet werden. Acht Betroffene fanden Wohnraum in Schwabach. Zwei Personen zogen bei den Eltern ein. Zwei Personen zogen in benachbarte Kommunen. Zwei Personen kehrten in ihre Heimat zurück.

BIEDENBACHER Garten- & Landschaftsbau



Biedenbacher GmbH
Haager Winkel 2 · 91126 Kammerstein
Tel.: 09122 933 86 - 0
Fax.: 09122 933 86 86
Mail.: info@biedenbacher.de

Ihr Experte für
Garten & Landschaft

www.biedenbacher.de



Akademie
für private Weiterbildung

Lebenslang
lernen sichert
den Erfolg!

Schwabach Königsplatz 25

Inhaberin: Ulrike Dehner-Reimann

Sprachen in angenehmer Atmosphäre lernen:

Englisch, Französisch, Italienisch, Spanisch, Russisch, Deutsch u. a.

Firmenschulungen – auch in Ihrem Unternehmen

Besuchen Sie uns auch auf der **FrauenExpo** am 30.03.2019, ab 9.30 Uhr
im Evangelischen Haus, Wittelsbacherstraße 4, 91126 Schwabach

www.akademie-schwabach.de - Tel. 091 22 / 83 91 23 - info@akademie-schwabach.de



Wirkt sofort!

Der Johanniter-Erste-Hilfe-Kurs.

Ob Lebensrettende Sofortmaßnahmen, Erste Hilfe am Kind oder im Betrieb: Bei uns können Sie es lernen.

Rufen Sie uns an, wir informieren Sie gerne!

Info-Telefon:

09122 9398-0

DIE JOHANNITER

Aus Liebe zum Leben



www.johanniter.de/bayern

Aus den Stadtwerken

kurz + knapp

Infos zu Smart Metern

Solaranlagen, Windräder, Elektromobilität: Anders als früher gibt es keinen zentralen Strom-Einspeiser mehr. Netzbetreiber stellt das vor die Herausforderung, die Spannung im Netz so zu steuern, dass es keine Ausschläge nach oben oder unten gibt. Eine Lösung sind intelligente Messsysteme („Smart Meter“). Viele Kunden fragen sich, welche Geräte es gibt, wie es um Datensicherheit bestellt ist und vieles mehr. Antworten liefert jetzt die Broschüre „Digitalisierung der Energiewende – Kundeninformation Intelligente Messsysteme“. Diese kann unter www.stadtwerke-schwabach.de heruntergeladen werden.

Wasser für alle, niemanden zurücklassen Weltwassertag am 22. März – Ausstellung und Führungen

Traditionell feiert die Welt am 22. März ihr vielleicht kostbarstes Gut: das Wasser. Im Jahr 1993 haben die Vereinten Nationen diesen Aktionstag ins Leben gerufen. Jedes Jahr gibt es ein anderes Motto, und der Tag wird in vielen Ländern auf der ganzen Welt mit Aktionen begleitet. 2019 steht der Weltwassertag unter dem Motto „Leaving no one behind – water and sanitation for all“, also „Niemanden zurücklassen – Wasser und Sanitärversorgung für alle“.

Während es für uns selbstverständlich ist, dass sauberes Trinkwasser rund um die Uhr und zu einem geringen Preis verfügbar ist, leben immer noch Milliarden von Menschen ohne dieses Lebenselixier.



Der Weltwassertag wird mit Aktionen auf der ganzen Welt gefeiert.

Die Stadtwerke Schwabach investieren Jahr für Jahr Zeit und Geld in die Netze und Anlagen, damit die Menschen in Schwabach mit Wasser versorgt sind. Zum Weltwassertag sind die Kunden eingeladen, sich selbst ein Bild davon zu machen. Bis zum 12. April ist im Kundenzentrum in der

Ansbacher Straße wieder die Jubiläumsausstellung „350 Jahre Trinkwasser für Schwabach“ zu sehen. Außerdem werden im Wasserwerk in der Brünst Führungen angeboten.

Infos zu den Führungen inkl. Termine und Anmeldung unter www.stadtwerke-schwabach.de

Danke für 25 Jahre grundwasserschonende Landwirtschaft



Die Stadtwerke bedankten sich bei den Landwirten für die seit 1994 erfolgreiche Kooperation. Mit im Bild (von links): Betriebsleiter Jörn Thimm, der Technische Leiter Dr. Thomas Hiller, Klaus Krauß und Reiner Hirschmann sowie der langjährige Gesundheitsamt-Leiter Dr. Fritz Oberparleiter (2. Reihe, 3. von links) und Alt-Oberbürgermeister Hartwig Reimann (verdeckt, 2. Reihe, 4. von links).

Jedes Jahr machen Berichte über Nitrate im Grundwasser die Runde. Nitratre werden als Dünger in der Landwirtschaft verwendet. Rückstände verbleiben im Boden und sickern so ins Grundwasser. Die Trinkwasserverordnung sieht einen Grenzwert von 50 Milligramm je Liter vor. In Schwabach wird dieser Wert unterboten. Ein Grund: die enge Zusammenarbeit der Stadtwerke mit den Landwirten vor Ort. Vor 25 Jahren wurde eine Übereinkunft über eine grundwasserschonende Landwirtschaft im Quellenschutzgebiet geschlossen, die sich bis heute bewährt. Klaus Krauß, langjähriger Betriebsleiter im Bereich Gas und Wasser, und dessen Vorgänger Reiner Hirschmann nahmen das Jubiläum zum Anlass, sich bei den Landwirten, der

damals zuständigen Stadtspitze, dem Gesundheits- und dem Wasserwirtschaftsamt mit einem Essen zu bedanken. Ihr Fazit: „Wir sagen Danke und sind sicher, dass die Zusammenarbeit auch in Zukunft so reibungslos verläuft.“

Aus dem Stadtverkehr

Der Neue fährt Sie mit Hybrid-Antrieb durch Schwabach

Stadtverkehr Schwabach stockt den Fuhrpark auf – Weniger Verbrauch und CO₂

Er wiegt mit elf Tonnen etwas weniger als zwei ausgewachsene Elefantenbullen und rollt seit Januar durch Schwabachs Straßen: ein neuer Bus mit besonderem Innenleben.

Zehn Prozent weniger CO₂

„Wir freuen uns über den ersten Bus mit Hybrid-Antrieb“, so Tobias Mayr. Gekostet hat der Neue im Fuhrpark rund 300.000 Euro. Aber die Anschaffung lohnt sich langfristig. Der Hybrid-Bus verbraucht im Vergleich zu den anderen Bussen weniger Dieselmotorkraftstoff und spart dadurch rund zehn Prozent an CO₂ ein. Bei insgesamt 104 Plätzen für Fahrgäste ergibt sich dadurch ein besonders guter



Bitte einsteigen: Bus Nummer SC-SV 39 „hybrid“ durch Schwabach

ökologischer Fußabdruck. Das Besondere: Tritt der Fahrer auf die Bremse, wird diese Energie gespeichert und kann zur Entlastung des Dieselmotors genutzt werden. Das bedingt den geringeren Verbrauch. Der Fahrer merkt den Unterschied zum herkömmlichen Bus kaum. Nur beim Anfahren ist ein leises Surren, das vom Elektroantrieb an der Vorderachse verursacht wird, zu hören. Für die Zukunft plant der Stadtverkehr, bei Neuananschaffungen mittelfristig auf Hybridbusse zu setzen und langfristig auf reine Elektrobusse umzusteigen – sofern diese die technischen und wirtschaftlichen Anforderungen erfüllen. ■

Mit SCHWUNG

In der ehemaligen Ballettschule wird die Zukunft geplant

Frank Weiß hat viel zu erzählen. Das liegt an dem breiten Portfolio seiner Firma Planwerk und an den spannenden Projekten. Adidas, Audi oder die Nürnberger Messe zählen zu den Kunden. Frank Weiß und sein Team beraten bei allem, was in den Gebäuden der Kunden in Sachen Automation, Elektrotechnik und Management zu optimieren ist. Weiter denken – so das Motto, Prozessketten mit Blick auf Kosten- und Energieeffizienz miteinander verzahnen. Das Spektrum reicht von der Beleuchtung über Sprinkleranlagen bis zu Brandschutz und Heizanlagen.

Start auf 35 Quadratmetern

In diesem Jahr ist Frank Weiß, gelernter Technischer Zeichner und Elektrotechniker Anlagen-



SCHWUNG-Geschäftsführer Michael Geißendörfer (links) und Planwerk-Chef Frank Weiß im neuen Büro in der Penzendorfer Straße

mechanik (mit zahlreicher Zusatzqualifikationen), seit genau zehn Jahren selbstständig unterwegs. Angefangen hat er im Dachgeschoss seines Hauses, bevor er mit seinem ersten Mit-

arbeiter ein 35-Quadratmeter-Büro im SCHWUNG anmieten konnte. „Ich habe die Flexibilität bei den Büros, aber auch die Unterstützung durch das Team sehr zu schätzen gelernt“, erin-

nert er sich. Im November 2018 wurde es schließlich zu eng. Das Planwerk-Team mit seinen heute zehn Köpfen siedelte um in die ehemalige Ballettschule in der Penzendorfer Straße.

Umzug in den Altbau

Hier mischt sich jetzt Alt und Neu. Das denkmalgeschützte Haus aus dem 18. Jahrhundert erhielt eine Planwerk-gerechte Sanierung. Die Lampen reagieren automatisch, es gibt so gut wie keine Lichtschalter, jeder Arbeitsplatz wird optimal ausgeleuchtet. SCHWUNG-Geschäftsführer Michael Geißendörfer zeigte sich beeindruckt: „Ich wünsche Frank Weiß und seinem Team an neuer Wirkungsstätte mindestens so viel Erleuchtung wie bei uns im SCHWUNG.“ ■

Regenerativen Strom dort erzeugen, wo man wohnt

Kooperation mit den Stadtwerken Schwabach bei Mieterstrom-Projekten



Die PV-Anlage auf dem Neubau (Bild links) hat eine Leistung von 22,41 kWp und erzeugt rund 21 000 kWh Strom im Jahr. Auf dem andockten Gebäude (Bild rechts) schaffen die Module bei einer Leistung von rund 44,28 kWp eine Stromerzeugung von circa 42 000 kWh im Jahr. Die Stadtwerke rechnen damit, dass der Strombedarf vor Ort durch die Anlagen zu rund 41 Prozent abgedeckt wird – und außerdem mit einer CO₂-Einsparung von rund 52 500 Kilogramm im Jahr.

Beim Bauen geht es heute nicht mehr nur um Formen, Materialien und Funktionen. Bauherren müssen neben wirtschaftlichen Aspekten ebenso auf energetische und ökologische Maßnahmen achten, um die Energiekosten des Hauses gering zu halten.

Mieterstrom-Projekte

Eine Lösung sind sogenannte Mieterstrom-Projekte. Dahinter verbirgt sich eine wirtschaftlich und ökologisch attraktive Möglichkeit für Hausverwaltungen, Wohnungsbaugenossenschaften, aber auch Hauseigentümer, bei der Energieversorgung für ihre Mieter Geld zu sparen. Das Prinzip: Vor Ort wird eine Anlage installiert. Für die Stromlieferung und -abrechnung sorgen die Stadtwerke.

In Schwabach kooperiert die GEWOBAU bereits mit den Stadtwerken. So wurde im Wohnquartier in der Fürther Straße 2017 eine BHKW-Anlage eingebaut, welche die Mieter mit



Von links: Clemens Bloß und Martin Schwab (beide Stadtwerke), Dr. Anja Ellrich, Harald Bergmann (GEWOBAU) und Bernd-Dieter Jesinghausen

Wärme und Strom versorgt. Jetzt sind zwei weitere Mieterstrom-Projekte hinzugekommen. Den von der Familie Jesinghausen in der Konrad-Adenauer-Straße ermöglichten Neubau ziert eine Photovoltaik-Anlage. Auch das andockte Bestandsgebäude, das gerade um ein Stockwerk erweitert wird, ist mit Modulen ausgestattet worden. „Wir tragen gerne zu einem nachhaltigen

Energiekonzept bei und freuen uns, dass die Mieter in unserem Haus davon wirtschaftlich profitieren“, so Bernd-Dieter Jesinghausen, der in Begleitung seiner Tochter Dr. Anja Ellrich zur Besichtigung gekommen war. Und GEWOBAU-Geschäftsführer Harald Bergmann ergänzt: „Die Zusammenarbeit mit den Stadtwerken hat schon bei dem ersten Projekt gut funktioniert.

Selbstverständlich werden wir Mieterstromkonzepte auch bei künftigen Bauvorhaben berücksichtigen.“

Günstiger Strom-Tarif

Die beiden Anlagen in der Konrad-Adenauer-Straße können die 40 Wohnungen mit Sonnenstrom versorgen. Was zu viel ist, geht ins Netz – und wenn die Sonne nicht scheint, werden die Mieter von den Stadtwerken zu denselben Konditionen mit Ökostrom beliefert. Mieterstrom Natur ist der günstigste Strom-Eintarif der Stadtwerke. Im Vergleich zum Tarif „Schwabach Privat“ können bei einem durchschnittlichen Verbrauch etwa 89 Euro brutto und im Vergleich zum Grundversorgungstarif sogar bis zu 143 Euro pro Jahr eingespart werden.

Für Infos stehen bei den Stadtwerken Schwabach Clemens Bloß (Tel. 09122 936-236) und Martin Schwab (Tel. 09122 936-190) gerne zur Verfügung.

Aus der Verwaltung

Schwabacher Frauen-Power präsentiert sich

2. Frauenmesse im Evangelischen Haus am Samstag, 30. März

Nach dem großen Erfolg der ersten Schwabacher Frauenmesse „FrauenExpo“ im Jubiläumsjahr 2017 öffnet diese erneut ihre Pforten. Für Samstag, 30. März, von 9:30 bis 16 Uhr haben die Frauen der Frauenkommission und die Gleichstellungsbeauftragte ein vielfältiges und attraktives Programm mit über 40 Ausstellerinnen im Evangelischen Haus vorbereitet.

Zur Eröffnung kommt mit Hilde Pohl „Frankens Königin über die Klaviertastatur“. Kaum eine Künstlerin hat so treffende Lieder im Gepäck und wirbelt so brillant über die 88 Klaviertasten wie die „Wilde Hilde“.

Aber nicht allein dies sollte Anreiz zum Besuch der FrauenExpo sein, sondern vielmehr die Möglichkeit, Unternehmerin-



Bei der 1. Frauen-Expo im Jubiläumsjahr war der Andrang groß.

nen, Handwerkerinnen, Künstlerinnen und Beraterinnen aus Schwabach mit ihrer Profession kennenzulernen und sich aus erster Hand Informationen einzuholen. Bereichert wird diese Ausstellungsmesse zudem von Kurzreferaten, die zum Bei-

spiel Tipps für einen gelungenen, nachhaltigen Start in den Tag oder für den Schritt in die Selbstständigkeit geben. Oder erklären, was in der Arbeitswelt unter „Arbeiten 4.0“ verstanden wird. Doch nicht allein rein berufsbezogene Themen finden

sich im Vortragsprogramm. Vielmehr können alle Gäste in der Mittagszeit bei einer „Beschwungenen Mittagspause“ mitmachen. Oder es gibt Infos darüber, warum Naturmode fair zu den Kunden und zum Produzenten ist und wie der „Tanz der Hormone“ während der Wechseljahre am besten zu bändigen ist. Schließlich werden nicht nur Frauen daran erinnert, dass es wichtig ist, seine persönliche Vorsorge mit Verfügungen zu treffen.

Damit die große Frauenmesse zu einem Rund-Um-Vergnügen wird, bieten der Eine-Welt-Laden, der Naturkostladen „Ähre“ und die Frauenkommission einen leckeren Imbiss an. Fotoimpressionen des Fotoclubs Schwabach werden ebenfalls gezeigt. Der Eintritt zur FrauenExpo ist wieder frei. ■

Rumänien im Fokus

Dass Rumänien ein Land mit vielen Facetten ist, zeigt eine Kulturveranstaltung des Integrationsrates Schwabach, die am Wochenende vom 5. bis 7. April im Bürgerhaus, in der Stadt- und der Franzosenkirche stattfindet.

Am Freitag, 5. April, geht es nach der Eröffnung durch Sandra Niyonteze, der Vorsitzenden des Integrationsrates, um 19 Uhr mit einem Vortrag von Horst Göbbel, dem Vorstandsvorsitzenden des Hauses der Heimat e.V. Nürnberg, weiter. Ab 20 Uhr zeigen die Siebenbürgische Jugendtanzgruppe Nürnberg, die Banater Trachtengruppe Nürnberg und die Ungarische Volkstanzgruppe „Túzvirág“ Rumäniens Vielfalt in Sprache, Musik und Tanz.



Die Tanzgruppe Romanima

Am Freitag und Samstag gibt es von 18 bis 22 Uhr im Bürgerhaus-Foyer landestypische Spezialitäten und Getränke. Dort ist Zeit für Gespräche. Im Saal wird ab 19 Uhr wiederum viel Musik und Tanz geboten. Die Tanzgruppe Romanima und der Sänger und Instrumentalist Petre Stoian gestalten das Programm.

Am Sonntag, 7. April, wird in der Stadtkirche ein ökumenischer

Gottesdienst gefeiert, bei dem Paul Onaga (Gesang), die Siebenbürgische Jugendtanzgruppe Nürnberg und das ungarische Zitherensemble Nürnberg den musikalischen Teil übernehmen. Um 16 Uhr beginnt schließlich in der Franzosenkirche ein Orgelkonzert, bei dem Werke rumänischer Komponisten und der Universalliteratur zur Aufführung kommen. Der Organist Dr. Franz Metz, Kirchenmusi-

ker und Musikwissenschaftler sowie Präsident der Gesellschaft für deutsche Musikkultur im südöstlichen Europa e.V., und der Bariton Wilfried Michl, der an der Bayrischen Staatsoper in München sowie am Landestheater Coburg und an der Kammeroper in Salzburg engagiert ist, sind die Protagonisten.

Schirmherrschaft für die Veranstaltung haben Iulia Ramona Chiriac, die Generalkonsulin von Rumänien in München, und Oberbürgermeister Matthias Thürauf übernommen. Beteiligt sind neben den oben Erwähnten auch die Siebenbürgische Nachbarschaft Schwabach, der Ungarische Kulturverein, der Kreisverband Roth-Swabach der Landsmannschaft der Banater Schwaben e.V. ■

Kultur

Grusel-Kino im kalten Keller

Musikalischer Dialog im Stadtmuseum

Im Rahmen von museomusicale VII am Freitag, 29. März

Den 60 Jahre alten Krimi-Klassiker „Der Frosch mit der Maske“ von Edgar Wallace mit Joachim Fuchsberger in der Hauptrolle zeigt das Quartiermanagement Soziale Stadt gemeinsam mit dem Mobiles Kino e.V. am Sonntag, 7. April, an einem besonderen Ort: dem Keller am Pinzenberg, Eingang Schulgasse. Um 15 Uhr geht's los, Einlass ist um 14:30 Uhr.

Die Geschichte: Der als Frosch maskierte Chef einer Verbrecherbande versetzt London in Angst und Schrecken. Schließlich ermittelt Richard Gordon, der Neffe von Scotland-Yard-Chef Sir Archibald, in dem Fall.

Da es im Keller konstant nur 8 Grad hat, wird warme Kleidung empfohlen. Der Eine-Welt-Laden sorgt für (heiße) Getränke und kleine Snacks. Eintritt gegen Spende.

Mit Rebecca Trescher und Peter Fulda präsentiert museomusicale VII zwei der profiliertesten Komponierenden der Metropolregion in einem doppelten Portraitkonzert.

Auf dem Programm stehen aktuelle Kompositionen, die eine musikalische Vision jenseits aller Stilschubladen verfolgen. Trescher und Fulda finden in diesem befreiten künstlerischen Feld je eigene Ausdrucksformen, Klangfarben und Gestalten.

Jazz-Kompositionen

Rebecca Trescher studierte Jazzklarinette und Komposition an den Musikhochschulen in Nürnberg und München, war Mitglied des Bundesjazzorchesters und erhielt zahlreiche Preise und Auszeichnungen für ihre künstlerische Arbeit mit eigenen Ensembles. Insbesondere mit ihrem „Ensemble 11“ hat sie sich als markante Stimme in der deutschen Jazzlandschaft etabliert.

Der Schwabacher Peter Fulda ist einer der wenigen dezidierten Jazz-Komponisten, deren Schaffen im strengen Sinne als „umfassend“ bezeichnet werden kann. Neben etwa 400 Kompositionen und 200 Arrangements für kleine, mittlere und große Jazz-Ensembles schrieb er



„Doppelportrait“ ist der Titel des Konzertes mit Werken von Rebecca Trescher und Peter Fulda im Stadtmuseum.

Werke für Symphonieorchester, Chöre, Bühnenmusiken, elektronische Musik, ein Oratorium und eine Oper.

Aus der Region

Ein erlesenes Ensemble von Metropolmusikern begibt sich auf die abenteuerliche Reise zwischen diesen beiden Klangwelten, gut gerüstet mit artikulatorischer Delikatesse, dem Willen zum Groove und vorurteilsloser Neugier. Mit dabei sind: Rebecca Trescher (Komposition, Klarinetten), Peter Fulda (Komposition, Klavier), Joachim Lenhardt (Saxophone), Anton Mangold (Harfe), David Soyza (Vibraphon), Sven Faller (Bass), Jan F. Brill (Schlagzeug).

Hinter dem Titel „museomusicale“ verbirgt sich seit Anfang

2016 eine Konzertreihe des Kulturamts, die im Stadtmuseum Räume für die Kreativität und die Vielseitigkeit der MetropolMusik e.V. schafft.

Das MetropolMusik-Kollektiv sieht sich berufen, die Stücke von Künstlern der Region aufzuführen und zu verbreiten. Die Bandbreite reicht von zeitgenössischer Musik, über aktuelle Klassik, Barock und Jazz bis zu ambitionierter Popmusik und Experimentellem.

Karten gibt es im Bürgerbüro im Rathaus zu kaufen, Telefon 09122 860-0, und an der Abendkasse für 15 Euro bzw. 12 Euro (ermäßigt). Veranstalter: Kulturamt Schwabach; Infos: www.schwabach.de/museomusicale, Telefon 09122 860-305 (Kulturamt)

Kellergeschichten nun im Café

Die ehemaligen Kellergeschichten, die das Quartiermanagement Soziale Stadt Altstadt Schwabach und Stadtmarketing Schwabach in der Vergangenheit im Keller hat erzählen lassen, werden nun im Café „Evis Auszeit“, Friedrichstraße 19, zu „Geschichten im Café“ – erstmals am Sonntag,

24. März, von 14 bis 16 Uhr. Damit ist ein Nachmittag voll spannender Geschichten aus der Schwabacher Altstadt garantiert, von anderswo, von früher und von heute.

Die Geschichten werden von alteingesessenen, zugereisten, alten und jungen Frauen und

Männern aus Schwabach erzählt.

Alles ist erlaubt: Märchen, Mythen, Geschichten, Anekdoten, Fabeln, Kurzgeschichten, Witze, Gleichnisse, Erlebtes und Fantastisches, Einfaches und Komplexes, Heiteres und Ernstes. Der Eintritt ist frei.



Schmerztherapie für Körper, Geist und Seele

In Kooperation mit:

SCHMERZPRAXIS

Schmerzzentrum Nürnberg-Schwabach
Dr. med. Thomas Schramm

Schmerztherapie zum Anfassen: Vorträge, Mitmachaktionen und mehr

**Samstag, 30. März 2019
10 bis 15 Uhr**

Krankenhaus Schwabach

Regelsbacher Straße 7
91126 Schwabach

www.khsc.de

Veranstaltungskalender

März

14. Do 19:30 Uhr	„Burn out“ – das größte Geschenk meines Lebens Lesung	VHS Königsplatz 29 a
15. Fr 15 Uhr	Lesespaß mit Hardy Hamster „Dr. Brumm und der Megasaurus“ (ab 3 J.)	Stadtbibliothek Königsplatz 29 a
16. Sa 17:30 Uhr	Die Avantgardinen feiern den Internationalen Frauentag (ausverkauft)	Bürgerhaus Königsplatz 33 a <i>Internat. Frauencafé/ Gleichstellungsbeauftragte</i>
16. Sa 19:30 Uhr	Grapefruit Moon Konzert	Evis Auszeit Kulturcafé Friedrichstraße 19 <i>Evelyn Grau-Karg</i>
19. Di 17 Uhr	Schwabach liest mit Pfr. Heinrich Veh	Café am Wehr Limbacher Straße 12 g <i>Malwine Markel</i>
21. Do 19 Uhr	Kilimandscharo-Besteigung Vortrag	VHS Königsplatz 29 a
22. Fr 15 Uhr	Lesespaß mit Hardy Hamster „Der geheimnisvolle Fall des verschwundenen Mammuts“ (Club 5)	Stadtbibliothek Königsplatz 29 a
23. Sa 11 Uhr	Gottes fröhlicher Partisan Vortrag	Franzosenkirche Boxlohe <i>Evang. Bildungswerk</i>
23. Sa 11 Uhr	Hilf mit! – Ehrenamt für Integration Informationsbörse	Bürgerhaus Königsplatz 33 a <i>Kontaktstelle Bürgerengagement/Bildungskoordination für Zugewanderte</i>
23. Sa 14 Uhr	Keine Angst vor neuer Musik Neue Literatur für den Gitarrenunterricht	Das Musikhaus Boxlohe 4 <i>Saitenwirbel</i>
23. Sa 19 Uhr	Lauter goude Woar! Best of - Mundartkabarett mit Sven Bach	Sportgelände Volkachstraße 11 <i>SV Unterreichenbach</i>
24. So 11 Uhr	Herr Ott erzählt... Lebensgeschichten aus Schwabach Kurzfilm von M. Dörnberger	Luna Kino Neutorstraße 1
25. Mo 14:30 Uhr	Faszination Glocken 12-Uhr-Läuten-Sendungen aus früheren Zeiten	Evangelisches Haus Wittelsbacherstraße 4 <i>Evangelischer Frauenbund</i>
27. Mi 18:30 Uhr	Buntgemischt Konzert	Bürgerhaus Königsplatz 33 a <i>Adolph von Henselt Musikschule</i>

14. März – 10. April 2019

27. Mi 19:30 Uhr	Gesund und lang leben durch richtiges Essen Prof. Dr. Johannes G. Wechsler	Adam-Kraft-Gymnasium Bismarckstraße 6 <i>Bürgerstiftung Unser Schwabach</i>
29. Fr 15 Uhr	Lesespaß mit Hardy Hamster „Papa kann fast alles“ (ab 3 J.)	Stadtbibliothek Königsplatz 29 a
29. Fr 19:30 Uhr	museomusicale VII: Doppelporrait Rebecca Trescher und Peter Fulda	Stadtmuseum Museumsstraße 1 <i>Kulturamt</i>
30. Sa 9:30 Uhr	2. FrauenExpo Frauen in Schwabach – erfolgreich und innovativ	Evangelisches Haus Wittelsbacherstraße 4 <i>Gleichstellungsstelle/ Frauenkommission</i>

April

2. Di 17 Uhr	Schwabach liest mit Ingeborg Höverkamp	Café am Wehr Limbacher Straße 12 g <i>Malwine Markel</i>
2. Di 19:30 Uhr	Konzerteinführung: Marcuspassion Vortrag mit Musikbeispielen	Evangelisches Haus Wittelsbacherstraße 4 <i>Evang. Bildungswerk</i>
5. Fr 15 Uhr	Lesespaß mit Hardy Hamster „Das Osterküken“ (Club 5)	Stadtbibliothek Königsplatz 29 a
5. Fr bis 7. So 18 Uhr	Rumänien – ein Land mit vielen Facetten Sprache, Geschichten, Balladen, Musik und Tanz	Bürgerhaus Königsplatz 29 a <i>Integrationsrat</i>
5. Fr 20 Uhr	Cuentos del Sur – Geschichten aus dem Süden Ricardo Volkert und Jost-H. Hecker	Alte Synagoge Synagogengasse 6 <i>Saitenwirbel</i>
6. Sa 15:30 Uhr	Pippi feiert Geburtstag Eine abenteuerliche Geburtstagsfeier für die ganze Familie	Markgrafensaal Ludwigstraße 16 <i>Theater Concept</i>
7. So 17 Uhr	Passio Secundum Marcum Markuspassion Reinhard Keiser	Evang.-Luth. Stadtkirche Martin-Luther-Platz 1 <i>Schwabacher Kantorei</i>
8. Mo 14:30 Uhr	Malediven	Evangelisches Haus Wittelsbacherstraße 4 <i>Evangelischer Frauenbund</i>
9. Di 17 Uhr	Schwabach liest mit Monika Martin	Café am Wehr Limbacher Straße 12 g <i>Malwine Markel</i>
10. Mi 18 Uhr	Die Fixies spielen Zirkus Veranstaltung in russischer Sprache	Markgrafensaal Ludwigstraße 16 <i>G.L.A. Entertainment</i>

Nähere Informationen zu den einzelnen Veranstaltungen bekommen Sie im Internet unter www.schwabach.de/veranstaltungskalendersuche

Veranstaltungskalender

Ausstellungen

bis 31.03.	Bewegte Fotografie – Bewegungsunschärfen Vernissage von Rainer Baierlein	Do – So 10 – 17 Uhr	Evis Auszeit Kulturcafé Friedrichstraße 19 Evelyn Grau-Karg
bis 17.03.	Künstlergruppe TANGENTE Jahresausstellung 2019	Do/Fr 11 – 18 Uhr Sa 10 – 13 Uhr So/Fei 13 – 16 Uhr	Städtische Galerie Königsplatz 29 a Künstlerbund
22.03. bis 22.04.	SHAPE SHIFTING Malerei Maxim Wakultschik	Do/Fr 11 – 18 Uhr Sa 10 – 13 Uhr So/Fei 13 – 16 Uhr	Städtische Galerie Königsplatz 29 a Künstlerbund
Dauer- aus- stellung	Eine Zeitreise mit Fleischmann Historische Blechspielwaren und Modelleisenbahnen Schwabach – die Metallerstadt und „Goldbox“ Goldschlägerwerkstatt Eiersammlung „Heer Maynollo und Wenglein“ Das 20. Jahrhundert – Beispiel Schwabach Seifenherstellung und Seifenfabrik Ribot Henselt Studio	Mi – So und feiertags 10 – 18 Uhr	Stadtmuseum Museumsstraße 1

Führungen

16.03.	Das Brauwesen in Schwabach	Sa 15 Uhr	Rathaus Königsplatz 1 Tourismus-Büro
23.03.	Geschichte der Hugenotten und ein Blick in Schwabachs Unterwelt – Die Felsenkeller	Sa 15 Uhr	Franzosenkirche Boxlohe Tourismus-Büro
06.04.	KunstORTE	Sa 11 Uhr	Rathaus Königsplatz 1 Tourismus-Büro
06.04.	Führungen durch die Goldschläger-Schauwerkstatt in der Goldbox Live-Demonstrationen mit einem Goldschläger	Sa 14/16 Uhr	Stadtmuseum Museumsstraße 1

Aktionen

16.03.	Braukurs Lernen Sie das händische Bierbrauen mit einfachsten Küchengeräten kennen	Sa 9 bis 16:30 Uhr	Alte Synagoge Synagogengasse 6 VHS
23.03.	Schnupperkurs „Vergolden“ Vergoldungskurs für Erwachsene	Sa 10:30 bis 12:00 Uhr	Stadtmuseum Museumsstraße 1
01.04.	Lätaremarkt	Mo 8:00 Uhr	Innenstadt Marktmeister


DONUM VITAE in Bayern e.V.
Staatlich anerkannte
Beratungsstelle für
Schwangerschaftsfragen

Außensprechttag Schwabach
im Johanniter-Mehrgenerationenhaus,
Flurstraße 52 c,
91126 Schwabach
(Stadtbus 667/Haltestelle Mecklenburger Straße)

Montag von 10 Uhr bis 13 Uhr,
tel. Vereinbarung unter
091 22 / 8077 108

METALLBAU- UND SCHLOSSERARBEITEN 
Wir verarbeiten Stahl, Edelstahl u. Aluminium,
fertigen und montieren:

- Gartentüren, -tore, Balkone, Zäune, Sichtschutz
- Treppen, Treppengeländer, Handläufe
- Vordächer, Carport, Tür- und Toranlagen
- Insektenschutz
- zertifiziert nach DIN 1090

Tel. 091 22/15158 • Fax 15185 • metallbau-maussner@t-online.de
Georg Maußner · Zu den Gründen 10 · 91186 Büchenbach-Ottersdorf

Feuchte Mauern?
Abfallender Verputz?
Schimmel? Salpeter?

Trockene Wände mit dem
bjk-Dicht-System ohne Aufgraben.
Auch für Häuser ohne Keller.
Beratung vor Ort? Einfach anrufen bei:

bautenschutz katz GmbH
☎ 091 22/7988-0
Ringstraße 51
91126 Rednitzhembach
www.bautenschutz-katz.de

Kultur im Blick

Vergolden für Erwachsene

Am Samstag, 23. März, mit Heike Zenk

Die Vergolderin und Fassmalerin Heike Zenk zeigt am Samstag, 23. März, im Stadtmuseum wieder, wie Vergolden funktioniert. Das Angebot richtet sich an Erwachsene.

Kursgebühr: 35 Euro

Die Teilnehmenden können das Erlernte natürlich gleich anwenden und ein Objekt mit echtem Blattgold überziehen. Der Kurs beginnt um 10:30 Uhr und dauert etwa 90 Minuten. Die Gebühr beträgt 35 Euro inklusive Museumseintritt. Die Personenzahl ist be-



Heike Zenk weiß, wie's geht.

grenzt, Anmeldungen sind daher nötig bis Freitag, 22. März, unter Telefon 09122-1854311. ■

„Jugend musiziert“ mit Erfolg

Schlagwerk und Gitarren-Ensemble



Die erfolgreichen Gitarristen Johann Volz (links) und Elias Rapke

Alljährlich treffen sich im Frühjahr deutschlandweit Musikschüler, um vor einer ausgewählten Jury ihr Können zu präsentieren. Die angebotenen Instrumentengruppen variieren dabei, heuer waren Solistisches Schlagwerk und Gitarren-Ensemble an der Reihe. Die engagierten Lehrer der Adolph-von-Henselt-Musikschule, Can Ünlüsoy (Schlagwerk) und Johannes Lang (Gitarre), bereiten ihre Schüler über Monate auf den Auftritt vor.

Im Fach Soloschlagwerk spielten die beiden Schwabacher Teilnehmer auf gleich vier Instrumenten: Pauken, Marimba, kleine Trommel und Schlagzeug. So musizierte Benjamin Mehdipoor auf dem Marimba zweistimmig das G-Dur Menuett von Johann Sebastian Bach (1685-1750). Die Jury prämierte seinen Auftritt mit dem ersten Preis. Bei Jakob Durongphan konnte man im Schlagzeugraum der Musikschule Nürnberg sommerliche Hitze flirren hören beim Summer Dance von Eckhard Kopetzki (geb. 1965).

Die Jury zeichnete ihn ebenfalls mit einem ersten Preis aus und leitete ihn sogar weiter zum Landesausscheid. Er kann vom 9. bis 12. April in Hof neben anderen Schlagzeugern aus ganz Bayern seine Kunst vorstellen.

Maximale Punktzahl

Die Gitarristen aus dem Großraum Nürnberg trafen sich im oberpfälzischen Pressath. Das Schwabacher Gitarrenduo Elias Rapke und Johann Volz hatte ein Programm mit Kompositionen von Renaissance bis ins 20. Jahrhundert mitgebracht. Der legendäre englische Gitarrist John Dowland (1563-1626) war dabei ebenso vertreten wie der 1957 geborene argentinische Gitarrist Maximo Diego Pujol. Die Jury war begeistert vom feinen Zusammenspiel der beiden jungen Musiker. Außerdem wurden die dynamischen, gut herausgearbeiteten Unterschiede und die Farbvielfalt ihres Spiels beim anspruchsvollen Programm geschätzt. Das Duo bekam die Maximalpunktzahl und darf im April auch zum Landesausscheid nach Hof. ■



Michaela Shivananda

Heilpraktikerin/Coach



Informationsabend

„Healing Hands“ Energetikerausbildung 2019

31. März 2019 · Gemeindehaus Dietersdorf
Oberbairnbacher Weg 7 · 91126 Schwabach
Beginn: 18.00 Uhr bis ca. 20.00 Uhr · Unkostenbeitrag 9 Euro

Grundlagenseminar 6./7. April 2019

(Dauer der gesamten Ausbildung 10 WE)

Anmeldung: shivananda@t-online.de, Tel. 01522 2865748



Naturheilpraxis Michaela Shivananda

Schlehenweg 2
91126 Schwabach/ Wolkersdorf

Tel. 0152 - 22 86 57 48



Naturheilverfahren • Familienaufstellung • Coaching

Aktuell

Beruf wählen, keine Rolle

Girls' und Boys' Day am 28. März

Elektronikerin oder Polizistin werden? Dass diese bisher eher von Männern gewählten Berufsfelder für viele Mädchen durchaus interessant sind, zeigt ein Blick auf www.girls-day.de/Radar. Die Plätze, die die Polizeiinspektion Schwabach oder die memmert GmbH für den Mädchen-Zukunftstag am Donnerstag, 28. März, angeboten haben, sind bereits ausgebucht. Andere Angebote jedoch sind noch zu haben.

Für den Jungen-Zukunftstag bietet die Hans-Peter-Ruf-Schule der Lebenshilfe auf www.boys-day.de/Boys-Day-Radar die Möglichkeit, Einblicke in die Arbeit von Sonderpädagogen, Erziehern und Heilerziehungspfleger zu bekommen. Ein ähnliches Angebot des Känguruh-Familienzentrums ist bereits ausgebucht. Auch hier zeigt sich also,

dass Jugendliche sich beruflich durchaus abseits von Rollenklischees orientierten. Erstmals bietet die Stadtverwaltung beim Boys' Day am 28. März einen Schnuppertag im Bereich der Verwaltung an, denn noch immer sind zwei Drittel der Jugendlichen, die eine Ausbildung als Verwaltungsfachangestellte beginnen, weiblich. Das Angebot ist jedoch, genauso wie das für Straßenwärterinnen im Baubetriebsamt, ebenfalls schon ausgebucht.

Eintragen noch möglich

Firmen und Einrichtungen, die sich am Girls' Day oder Boys' Day beteiligen möchten, können sich noch immer auf der Aktionslandkarte unter www.girls-day.de bzw. www.boys-day.de eintragen. In Schwabach wird der Aktionstag von der Gleichstellungsbeauftragten der Stadt unterstützt. ■

Spende für das Frauenhaus

Spende des Rotary-Clubs Nürnberg



Den Scheck überreichte Rotary-Vizepräsident Armin Mack aus Nürnberg (2. von rechts) an Andrea Hopperdietzel im Beisein von Oberbürgermeister Matthias Thürauf (links) und Stadtrat Detlef Paul.

Der Rotary Club Nürnberg-Reichswald hat dem Frauenhaus Schwabach eine Spende von 1.500 Euro überreicht. Die Verbindung zu Schwabach hergestellt und die Spende angeregt hatte Stadtratsmitglied

Detlef Paul, der Rotary-Mitglied ist. Andrea Hopperdietzel, die Leiterin der Einrichtung, freute sich über diese wichtige Unterstützung, da der Betrieb des Frauenhauses dringend auf Spenden angewiesen ist. ■



HAUSTECHNIK

**Sanitär & Heizung
Komplettbäder
Solaranlagen
Kundendienst**

In unserer Ausstellung zeigen wir Ihnen auf ca. 300 m² die neuesten Trends für Wohnen, Leben und Entspannen.

**Besuchen
Sie uns!**

Berlichingenstraße 1
91126 Schwabach
Tel. (091 22) 5078 oder 5079
www.meier-haustechnik.com

Gemeinsam zur Kulturhauptstadt 2025

Rund 100 Vertreterinnen und Vertreter aus der Europäischen Metropolregion Nürnberg nahmen Mitte Februar an der ersten N2025-Regionalkonferenz teil, um ein gemeinsames Verständnis zur Kulturhauptstadt-Bewerbung Nürnbergs zu entwickeln. Zugleich sollen Themenschwerpunkte für die Einbindung der Region in die Bewerbung gesetzt werden.

Regionale Identität stärken

Die regionalen Schwerpunkte leiten sich aus den Leitthemen der Bewerbung ab: Menschlichkeit und Erinnerung, Spiel, Handwerkskunst und Erfindergeist, Vielfalt und Teilhabe. Durch die enge Zusammenarbeit soll die regionale Identität



Der Leiter des Bewerbungsbüros, Prof. Hans-Joachim Wagner, am Rednerpult.

gestärkt und die Region als ein starker Kulturraum wahrgenommen werden. Wegweisende Kulturangebote aus der Region sollen Teil der Kulturhauptstadt-Bewerbung werden und als kulturtouristischer Mehrwert wieder in die Region zurückstrahlen.

Eingeladen zur Konferenz hatte das Bewerbungsbüro Kulturhauptstadt Europas 2025 der Stadt Nürnberg. Es nahmen Vertreterinnen und Vertreter von Kommunen und Kulturinstitutionen aus Städten und Landkreisen teil, darunter auch das Kulturamt Schwabach. ■

Junge Seite

„Goldnagel“ statt „Goldfinger“?

Filmdreh auf dem Aktivspielplatz in den Osterferien

Auch in diesem Jahr verwandelt sich der Aktivspielplatz „Goldnagel“ (AKI) in den Osterferien in ein spannendes Filmset. Im Rahmen des Mittelfränkischen Kinderfilmfestivals wird von Montag, 15. April, bis Donnerstag, 18. April, jeweils von 10 bis 17 Uhr ein Film gedreht. Dieses Jahr soll wieder ein Kurzfilm zu einem frei gewählten Genre entstehen. Hierzu dürfen sich alle Kinder zwischen acht und 13 Jahren anmelden und sich in eine feste Aufgabengruppe eintragen. In der Gruppe „Maske und Requisite“ wird für eine farbenfrohe Ausstattung und gut ge-



Impressionen von einem vergangenen Filmdreh auf dem Aktivspielplatz, bei dem Kinder und Jugendliche sichtbar Spaß hatten.

schminkte Darsteller gesorgt, in der Gruppe „Schauspiel“ kann man in eine spannende Filmrolle schlüpfen und für Technikbegeisterte könnte die Gruppe „Regie und Technik“ ein interessantes Entdeckungsfeld sein.

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, eine Anmeldung ist ab Dienstag, 2. April, sowohl auf dem AKI in der Wasserstraße 1c als auch im Büro der Kommunalen Jugendarbeit, Nördliche Ringstraße 2 a-c, möglich. Ein Kostenbeitrag von 5 Euro ist bei der Anmeldung zu bezahlen. Während des Filmprojektes ist der AKI geschlossen.



Hermann **Millizer** GmbH
Buch- und Offsetdruckerei
Schwabacher Tagblatt

Offset Digital DRUCK

Wir bieten Ihnen ein umfangreiches Leistungsspektrum:

- Bild-Kalender
- Briefbogen
- Broschüren
- Einladungs-/ Dankkarten
- Etiketten/Aufkleber
- Festschriften
- Flyer / Folder
- hochwertige Farbplotts
- Kataloge / Preislisten
- Kuverts
- Mitteilungsblätter
- Plakate (auch Einzelexemplare)
- Sterbebilder / Trauerbriefe
- Vereinshefte
- Visitenkarten / Geschäftskarten
- und vieles mehr ...

Sie verlangen Qualität, Zuverlässigkeit und Service bei der Erstellung Ihrer Drucksachen?

Das alles finden Sie bei uns.

Fragen Sie unverbindlich bei uns an!

Telefon 09122 9380-18 • Telefax 09122 9380-30
Spitalberg 3 • 91126 Schwabach
www.druckerei-millizer.de • info@druckerei-millizer.de

Kostenfreier Infoabend zum Thema

„Gefahren beim privaten Immobilienverkauf“
Referent: Gerhard Lehmeier
(Baubiologe- und Immobilienprofi)

Am Dienstag, den 19.03.2018, um 18:30 Uhr
Im RE/MAX Büro Schwabach, Zöllnerortstraße 2, 91126 Schwabach

Eintritt frei – Anmeldung erforderlich
unter 09122/7902 137 oder schwabach@remax.de
www.remax-schwabach.de



gerhard böner

Immobilien mit Sachverstand bewerten
Seit 2002 erfolgreich in der Region

Sachverständigenbüro Börner, 91126 Schwabach, Pfannestiel 19a
Informationen unter: www.sv-boerner.de oder Telefon 09122-71844



TRAURINGE – SO EINZIGARTIG WIE IHR PARTNER

Lippmann
GOLDSCHMIEDE

individuelle Trauringe · Trauringurse
Brautschmuck

Pfarrgasse 1 · 91126 Schwabach · Telefon 09122 630777
(direkt an der Sägbrücke, Kappadocia)
www.lippmann-goldschmiede.de

FSJ-Stelle frei

In der Kommunalen Jugendarbeit

Du beendest bald die Schule und möchtest für dein weiteres Berufsleben Erfahrungen sammeln? Du hast Lust auf die Arbeit mit Kindern, auf Natur, auf Planen und Gestalten? Dann ist ein Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) bei der Kommunalen Jugendarbeit vielleicht genau das Richtige für dich.

Eigene Ideen gefragt

Die Stadtverwaltung sucht für den Zeitraum vom 1. September 2019 bis zum 31. August 2020 eine neue FSJ-Kraft für den Aktivspielplatz Goldnagel, den

Kinder- und Jugendtreff K37 und die Kommunale Jugendarbeit in Schwabach. Hier kannst du Projekte mitgestalten, kreativ sein und eigene Ideen entwickeln. Außerdem bekommst du einen Einblick in die Verwaltung der Kommunalen Jugendarbeit und in anfallende Büroarbeiten.

Weitere Infos zum FSJ erhältst du unter Telefon 09122 860-436 (Susanna Regelsberger-Sacco) oder 09122 860-336 (Julia Partes).



Lesespaß mit Hardy Hamster

15.03. Bilderbuchkino –

„Dr. Brumm und der Megasaurus“, Daniel Napp (ab 3)

22.03. „Der geheimnisvolle Fall des verschwundenen Mammut“, Ellie Hattie



29.03. Bilderbuchkino – „Papa kann fast alles“, Günther Jakobs (ab 3)

05.04. Kamishibai – „Das Osterküken“, Geraldine Elschner



Immer freitags um 15 Uhr im 2. Stock der Stadtbibliothek. Alle Kinder sind herzlich dazu eingeladen.

Tonies lesen vor

Neues Angebot der Stadtbibliothek

30 neue Tonies-Figuren hat die Stadtbibliothek angeschafft: Die kleinen Gestalten aus der Welt bekannter Kinderbücher können, sobald auf die zugehörige Tonie-Box gesteckt, Geschichten erzählen – und zwar ihre eigene. Als neue und leicht bedienbare Art des Hörbuchs ist dieses Format besonders gut für kleinere Kinder geeignet, die mit der Handhabung anderer Abspielmöglichkeiten noch Probleme haben. Weil sie die kleinen Figuren sofort als „kleines Gespenst“ oder „Kuh Lieselotte“ erkennen, wissen sie



gleich, was gespielt wird. Die Toniebox wird nicht mit ausgeliehen. Die Leihfrist beträgt zwei Wochen.

Theater um den Abfall



Das Aschaffener Märchentheater gastierte Ende Februar eine Woche im Auftrag des Umweltschutzamtes an allen Schwabacher Grundschulen und der Hans-Peter-Ruf-Schule. „Mc Trash packt aus“ hieß das Abfall-Theaterstück, das mehr als 850 Schülerinnen und Schüler der ersten und zweiten Jahrgangsstufen auf eine Spurensuche nach dem größten Müllverursacher der Erde mitnahm. Gemeinsam mit dem Umweltdetektiv Mc Trash

wurde Abfall sortiert, sauber gemacht und abschließend der Gesuchte entlarvt. Den Sechs- und Siebenjährigen sollten dabei spielerisch Eigenverantwortung und Umweltbewusstsein näher gebracht werden.

Das Abfalltheater ist dabei nur eines von verschiedenen Angeboten der Stadt Schwabach zur Abfallbildung für Kindergärten und Schulen. Näheres zu den Angeboten unter www.schwabach.de/abfallberatung.

Schüler

Schwabach

Kolleg

Königsplatz 25

Inhaberin: Ulrike Dehner-Reimann

Die erfolgreiche

Nachhilfe

Vorbereitungsseminare in den Osterferien

für Gymnasium und Realschule

Nähere Informationen unter www.schuelerkolleg.de

Besuchen Sie uns auch auf der **FrauenExpo** am 30.03.2019, ab 9.30 Uhr

im Evangelischen Haus, Wittelsbacherstraße 4, 91126 Schwabach

Schwabachs erfolgreiche Nachhilfe

Tel. 09122 / 83 91 22 - info@schuelerkolleg.de

Natur & Umwelt

Neues Tauschregal für Bücher, CDs und Spiele am WEG

Maßnahme im Rahmen des Klimaschutzkonzepts schult Umgang mit Ressourcen

Bücher, CDs und Spiele haben sich bereits im neuen Tauschregal am Wolfram-von-Eschenbach-Gymnasium (WEG) angesammelt und warten auf die nächsten Besitzer. Mit dem Regal wollen die Schülerinnen und Schüler dazu beitragen, ihren Rohstoffverbrauch zu reduzieren und Bewusstsein für dieses Thema schaffen. „Wir produzieren zu viel Müll. Wenn wir Gebrauchtes nicht wegwerfen, sondern zum Tausch anbieten, freut sich vielleicht jemand anderes drüber und muss nichts Neues kaufen“, erklärt eine Schülerin.



Das Tauschregal im Eingangsbereich des Wolfram-von-Eschenbach-Gymnasiums wird Vertreterinnen und Vertretern der Schule, der Stadtverwaltung, des Stadtrats und der Multivision e.V. eingeweiht.

Anlass für das Regal gab die interaktive Bildungsveranstaltung der Multivision e.V. „REdUSE

– über unseren Umgang mit den Ressourcen der Erde“, die einen Tag in Schwabach gastierte. Sie

informierte kurzweilig und altersgerecht über die wichtige Rolle von Rohstoffen und die Folgen des verschwenderischen Umgangs mit ihnen. Die Stadt unterstützte die Veranstaltung finanziell und organisatorisch im Rahmen der Umsetzung des Klimaschutzkonzepts und der Erziehung zur Abfallvermeidung.

Der stellvertretende Schulleiter Jürgen Paulus beschrieb die Veranstaltung als sehr gelungen. Die Wissensvermittlung durch den Verein Multivision sei bei den Schülern angekommen. ■

Feiern Sie mit uns!
60 Jahre Jubiläum und Eröffnung unserer neuen modernen Fahrzeugausstellung

Jetzt Probe fahren
Top-Technologien in Fahrt.

1959 60 Jahre Ford & Fiegl 2019

Schwabach
29. und 30. März

Ford

AUTO-FIEGL GMBH
SCHWABACH • Geschäftssitz
Nürnberger Str. 51 • Tel. 09122/18030
NÜRNBERG • Kafkastraße 1
Zwischen Messe und Südklinikum
Telefon 0911/812010
ROTH • Bortenmacherstraße 1
Telefon 09171/97040

Auto Fiegl
www.auto-fiegl.de
Ein Unternehmen der Emil Frey Gruppe Deutschland

Bayerisches Rotes Kreuz
Kreisverband Südfranken

Älter, bunter, sicherer.
Es gibt noch Trends, die Freude machen.

Hausnotruf. Lange gut leben.

Telefon: 08000 365 000 • www.brk-suedfranken.de

Ryschka
Dach + Blech

Wenns besser werden soll...

**METALLDACH
ERKERVERBLECHUNG
KAMINVERBLECHUNG
DACHRINNEN**

Schwabach
Abenberger Straße 7
Telefon 09122 693 99 34

www.dachprofis24.de

Natur & Umwelt

Zusätzliche Container Für Gartenabfall - Ab 15. März

An acht Stellen werden ab Freitag, 15. März, bis einschließlich 18. Mai wieder zusätzliche Gartenabfallcontainer aufgestellt. Sie stehen an folgenden Standorten: Joachimsthaler Straße/Ecke Kettelerstraße, Rohrmühle/Dreitortweg, Dr.-Georg-Betz-Straße (Eichwasen), Obermainbach (Parkplatz), Schaftnach (Feuerwehrhaus), Schloßsteig (Unterreichenbach), Igelsdorfer Weg (Vogelherd), Am Pfaffensteig (Wolkersdorf).

Die ganzjährig aufgestellten Grüngutcontainer finden sich hier: Mühlenstraße (ehemalige Kläranlage), Ostanger (Angerstraße/Lindenstraße), Reichswaisenhausstraße/Am Holzgarten (ehemaliger Bauhof), Im Vogelherd/Schwalbenweg, Rennweg (Penzendorf), Dr.-Haas-Straße hinter den Hochhäusern (Eichwasen), Dietersdorf (Friedhof), Wolkersdorf (Wendeplatz).

Die Sammelcontainer sind für Gartenabfälle bis zu zwei Kubikmetern aus dem Stadtgebiet Schwabach gedacht. Einwurfzeiten zum Schutz der Anwohner: werktags von 7 bis 19 Uhr. Neben den Containern darf we-

der Grüngut noch Erdaushub oder Bauschutt abgelagert werden. Verboten ist natürlich auch die Ablagerung in Wäldern, an Böschungen oder auf unbebauten Grundstücken. Verstöße werden vom Umweltschutzamt als Ordnungswidrigkeit verfolgt und können unter Telefon 09122 860-341 oder per E-Mail an umweltschutzamt@schwabach.de mitgeteilt werden.

Grüngut kann auch direkt zur Schwabacher Kompostieranlage gebracht werden. Hier sind bis zu vier Kubikmeter kostenlos. Grünabfälle aus gewerblicher Herkunft sind unabhängig von der Menge kostenpflichtig. Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag von 10 bis 17 Uhr und Samstag von 9 bis 15 Uhr.

Auch bei Direktanlieferung an der Kompostanlage dürfen die Gartenabfälle keinen Kunststoff oder andere nicht kompostierbare Abfälle enthalten. Äste können bis zu einem Durchmesser von 15 Zentimeter verarbeitet werden, Wurzelstöcke gar nicht (Abfallberatung fragen unter Telefon 860 228). Alle Container online: <https://stadtplan.schwabach.de/tinyurl/1x6>

Nicht alles ist Sperrmüll Abholung einmal jährlich für 15 Euro

Im Frühjahr steht in vielen Haushalten das „Ausmisten“ an. Aber: Sperrmüll darf man nicht einfach neben die Glascontainer stellen. In Schwabach besteht für alle Gebührenzahler die Möglichkeit, Sperrmüll einmal pro Jahr mit einem LKW abholen zu lassen. Hierfür fällt eine Gebühr von 15 Euro an. Sie ist bar vor Ort zu zahlen, in Ausnahmefällen vorab auch beim Recyclinghof zu entrichten.

Einen Termin vereinbart man am besten telefonisch (09122 73008) oder auch per E-Mail unter recyclinghof@stadtwerke-schwabach.de zwei bis drei Wochen vor dem Wunschdatum. Art und Menge des abzuholenden Sperrmülls sollten dabei angegeben werden. Dieser muss am Abholtag ebenerdig an

der Grundstücksgrenze bereit stehen.

Angenommen werden nur Abfälle, die wegen ihrer Sperrigkeit nicht in eine Restmülltonne passen. Also Möbel, Matratzen, Elektro- und Elektronikgeräte, Bodenbeläge, Fahrräder, Kinderwagen oder Skier. Noch brauchbare Gegenstände werden am Recyclinghof aussortiert und an Interessenten weitergegeben. Vieles wird der Verwertung zugeführt, der Rest landet in der Nürnberger Müllverbrennungsanlage.

Unter www.schwabach.de/abfall-abc wird für über 500 Abfallarten der richtige Entsorgungsweg erklärt. Auch Tipps für Abfallvermeidung sind hier zu finden.

Saftkur lässt Pfunde purzeln – Der Riesenerfolg!

Die Saftkur schlägt alle Rekorde. Sie macht nicht nur schlank (10 Pfund in 10 Tagen), sie hilft auch, Adernverkalkung zu bremsen und abzubauen. Die Durchblutung wird verbessert. Auch das Herz wird entlastet, gefährlicher Bluthochdruck („der heimliche Killer“) wird auf natürliche Weise gesenkt. Auch das beugt späteren Erkrankungen vor. Auch die Nieren erholen sich, ebenso der Magen. Die Leber regeneriert sich, die „Fettleber“, Vorstufe schwerer Leberschäden, bildet sich zurück. Die Haut wird besser durchblutet, wirkt dadurch frischer, jugendlicher. Und nicht zuletzt: Stress macht Ihnen nicht mehr soviel aus. Alles in allem: Mit dieser Diät werden Sie schlanker, kräftiger, belastbarer.

Trinken Sie diesen Cocktail jeden Morgen vor dem Frühstück und abends.

Mixen Sie:

- 6 EL FasToFit/ Tomatensaft oder
- 6 EL TopVital/ Fruchtsaft mit
- 4 EL Kartoffelsaft
- 2 EL Brennnesselsaft und
- 2 EL Artischockensaft

Kurpaket fix und fertig für 10 Tage:

Jetzt Aktionspreis statt 54,90 €

nur 49,99 €



grebehahn

Reformhaus

Schwabach, Ludwigstraße 6

2 x in Ansbach: Neustadt 21 und im Brücken-Center
NEU in Nürnberg: Mögeldorf Hauptstraße 49



März-Aktion

20% auf Gardinenstoffe und Sonnenschutz

(vom 1. bis 31. März 2019)

Habermann

Boden und Gardinen e.K.

Ihr Fachgeschäft mit dem freundlichen Service:
Schwabach - Ludwigstraße 28
Tel: (09122) 875250, Fax: (09122) 875251
www.haboga.de
Öffnungszeiten: Mo, Di, Mi, Fr 9-18 Uhr
Do u. Sa 9-13 Uhr und nach Vereinbarung

Aus der Verwaltung

Mitwirken beim Lärmaktionsplan

Anwohner der Hauptverkehrsstraßen in Schwabach gefragt

Das Bayerische Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz (StMUV) erstellt derzeit im Rahmen der zentralen Lärmaktionsplanung eine Aktualisierung für alle kartierten Hauptverkehrsstraßen außerhalb von Ballungsräumen und für Bundesautobahnen in Ballungsräumen für Bayern. Dabei erhält die Öffentlichkeit die Möglichkeit, an der Ausarbeitung und der Überprüfung der Lärmaktionspläne mitzu-

wirken. In der ersten Stufe können Bürger und Gemeinden auf www.umgebungs-laerm.bayern.de noch bis zum 28. März zielgerichtete Fragen zum Umgebungslärm beantworten, die anschließend im Hinblick auf die Lärmaktionsplanung ausgewertet und analysiert werden. In Schwabach betrifft das vor allem Anwohner von Bahnhofstraße, Nürnberger Straße, Nördlicher und Südlicher Ringstraße, Teilen der Penzendorfer

Straße, Reichenbacher Straße, Wittelsbacherstraße und Wolkersdorfer Hauptstraße.

Die Ergebnisse aus der ersten Stufe sowie der Entwurf der Lärmaktionsplanung können anschließend eingesehen und innerhalb von vier Wochen auf elektronischem Weg Rückmeldungen abgegeben werden. Diese werden für die Lärmaktionsplanung entsprechend berücksichtigt. ■

Umweltmobil kommt wieder

Giftige und umweltschädliche Abfälle sammelt die Stadt wieder kostenlos am Samstag, 23. März. Angeliefert werden können Sondermüll von Schwabacher Privathaushalten und vergleichbare Abfälle aus Schwabacher Gewerbe- und Dienstleistungsbetrieben in haushaltsüblichen Kleinmengen. Das Umweltmobil steht von 10 Uhr

bis 11:30 Uhr in der Waikersreuther Straße (Realschule) und von 12:30 Uhr bis 13:30 Uhr in Penzendorf am Rennweg. ■

Weitere Informationen finden sich unter www.schwabach.de/Entsorgungswegweiser und www.schwabach.de/abfall-abc. Auch die Abfallberatung hilft unter Telefon 09122 860-228.

Frist endet

Das Umweltschutzamt erinnert an die Bewerbungsfrist für den Umwelt- und Naturschutzpreis. Diese endet am Montag, 8. April. Infos unter www.schwabach.de/umwelt-preis oder Telefon 09122 860 584. ■

kurz + knapp

Protokolle einsehen

Die Ergebnisprotokolle folgender Bürgerversammlungen sind nun auf www.schwabach.de/buerger-versammlungen abrufbar: Bürgerversammlung Unterreichenbach (X) vom 20. September 2018 und Bürgerversammlung Dietersdorf/Ober-/Unterbaimbach (XI) vom 22. November 2018. Auch das Protokoll der Versammlung Forsthof/Uigenau/Oberbaimbach (XI) ist online. Telefonische Anforderung unter 09122 860-300.

Wohngeldstelle zu

Die Wohngeldstelle im Amt für Soziales und Senioren hat am Donnerstag, 14. März, wegen einer Fortbildungsveranstaltung geschlossen. Während der Öffnungszeiten des Sozialamtes von 8 bis 12 Uhr und von 14 bis 17 Uhr kann man jedoch Anträge abgeben oder Formulare abholen.

WOHNEN nah am Menschen

GEWOBAU
der Stadt Schwabach GmbH

Für die Zukunft gerüstet.



Ausbildung # Immobilienkaufleute
Kaufleute für Büromanagement
AzubiBlog # www.azubi-sc.de

GEWOBAU der Stadt Schwabach GmbH
Ausbildungsleiter André Hinkl · Konrad-Adenauer-Straße 53 · 91126 Schwabach ·
Tel. 09122 9259-28 · a.hinkl@gewobau-schwabach.de · www.azubi-sc.de

Jetzt bewerben!

Goldankauf

SOFORT BARGELD für:
Altgold, Zahngold, Erbschmuck, Münzen
– 20 Jahre Goldankauf –
Hausbesuche nach Absprache möglich

Königstraße 3, Schwabach, Tel. 09122/887577 **JUWELIER KEMER**
www.juwelierkemer.de Goldschmiede – Uhrmacher

Günter Eckert
NATURSTEINE

Leben braucht Erinnerung

GRABMALE
EINFASSUNGEN
ABDECKPLATTEN
NACHSCHRIFTEN

Ringstr. 49
91126 Rednitzhembach
Tel. 09122 / 7 33 22

www.ge-stein.de

MEISTERBETRIEB IM STEINMETZ-UND STEINBILDHAUERHANDWERK

Aus der Verwaltung

Earth Hour fürs Klima

Millionen Menschen, Städte und Unternehmen auf der ganzen Welt machen am Samstag, 30. März, um 20:30 Uhr Ortszeit für eine Stunde das Licht aus. Das ist die Earth Hour. Gemeinsam soll damit ein starkes Zeichen für den Klimaschutz gesetzt werden. Auch in Schwabach wird, auf Initiative der Klimamanagerin Jana Edlinger, die Beleuchtung von Rathaus, Schönem Brunnen und Stadtkirche gelöscht. Die Werbe- und Stadtgemeinschaft lädt alle Unternehmen ein, sich zu beteiligen und das Licht in den Schaufenstern und Werbetafeln auszuschalten. Auch Bürgerinnen und Bürger können mitmachen: einfach daheim das Licht löschen. In Deutschland steht die Aktion heuer unter dem Motto „Für einen lebendigen Planeten“ und macht auf die Bedrohung der Artenvielfalt und die Gefährdung unserer Lebensgrundlagen aufmerksam. ■

Anlieger müssen Straßen reinigen

Im Anschlussgebiet reinigt die Stadt – auch Ablaufrinnen

Generell sind die Anlieger nach der Straßenreinigungsverordnung der Stadt verpflichtet, die öffentlichen Straßen und Gehwege zu reinigen. Die Reinigungspflicht erstreckt sich ebenso auf Wasserablauf- rinnen sowie -einlassroste. Ausgenommen hiervon ist das so genannte Anschlussgebiet, in dem die Straßen von der städtischen Straßenreinigung gegen Straßenreinigungsgebühr gereinigt werden. Da dort die Straßenreinigungsfahrzeuge beim Kehren sehr nah an die Grundstücksgrenze heranfahren, um



die Rinne reinigen zu können, ist es erforderlich, dass dort das so genannte Lichtraumprofil eingehalten wird – höhere Fahrzeuge also ungehindert von herabhängenden Ästen passieren können. Jedoch sind auch im Anschlussgebiet die Gehwege von den Anliegern zu säubern und sauber zu halten. Bei

Straßen ohne Gehweg gilt der Rand der Fahrbahn auf einer Breite von etwa 1,30 Meter als Gehweg. In diesen Straßen ist deshalb auch im Einzelfall der Rand der Fahrbahn durch die Anlieger zu reinigen. Die dabei gesammelten Abfälle müssen über die Restmülltonnen entsorgt werden. ■

Für Rückfragen stehen Matthias Sächerl vom Bauverwaltungsamt, Telefon 09122 860-519, oder die Mitarbeiter des städtischen Bauhofs, Telefon 09122 9396-46, zur Verfügung.

Kompostierung wird gefördert

Auch 2019 unterstützt die Stadt die Kompostierung im eigenen Garten. Der Kauf eines Komposters wird mit 50 Prozent bezuschusst, maximal mit 40 Euro. Nach fünf Jahren ist ein erneuter Antrag zulässig. Ein Formular kann auf

der Homepage der Stadt unter www.schwabach.de/komposterzuschuss heruntergeladen werden. Dort findet man auch einen Link zur Broschüre des Landesamtes für Umwelt mit wertvollen Informationen zur Kompostierung. Einige Schwa-

bacher Baumärkte halten die Antragsformulare für ihre Kunden ebenfalls vor. Der Quittungsbeleg über den Einkauf des Komposters ist gemeinsam mit dem ausgefüllten Antrag beim Umweltschutzamt einzureichen. ■

Adam Kraft Apotheke PREISAKTIV

JETZT BIS ZU 40% GESPART!

statt bisher 11,50 €

7,28 €*

Sie sparen 37 %
VIVIDRIN®
AZELASTIN AUGENTROPFEN®
6 ml



statt bisher 8,48 €

5,38 €*

Sie sparen 37 %
VIVIDRIN®
AZELASTIN NASENSPRAY®
10 ml



statt bisher 15,20 €

10,98 €*

Sie sparen 28 %
BASICA® DIREKT
BASISCHE MIKROPERLEN
30 x 2,8 g



statt bisher 49,99 €

29,98 €*

Sie sparen 40 %
GINGIUM® INTENS
120 MG**
60 Filmtabletten



statt bisher 29,90 €

19,98 €*

Sie sparen 33 %
AMOROLFIN
NAGELKUR HEUMANN®
3 ml



statt bisher 7,25 €

4,78 €*

Sie sparen 34 %
THOMAPYRIN® CLASSIC/*****
20 Schmerztabletten



COUPON

Gültig vom
13.03.2019 bis 09.04.2019

Sie erhalten mit diesem Coupon
einen Rabatt von

15%

auf ein Produkt Ihrer Wahl. Gilt nicht
für Arzneimittel, die der Arzneimittel-
preisverordnung unterliegen. Gilt nicht
für Bücher und bereits reduzierte Artikel.

Nur ein Coupon und Artikel pro Person.
Annahme nur in der Adam Kraft Apotheke

*Nur solange der Vorrat reicht, Abgabe in handelsüblichen Mengen. Für Fehler keine Haftung. Gültig vom 13.03.2019 bis 09.04.2019.
Preise: Stand 15.01.2019. Alle Preise inkl. der gesetzlichen MwSt. **Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie
Ihren Arzt oder Apotheker. *** Bei Schmerzen oder Fieber ohne ärztlichen Rat nicht länger anwenden als in der Packungsbeilage vorgegeben!

PREISGARANTIE!

Gleich um welches Produkt es sich handelt – in Ihrer
Adam Kraft Apotheke können Sie sich immer auf eine
gute fachliche Beratung und faire Preise verlassen.
Sollten Sie dennoch zeitgleich ein günstigeres
Angebot entdecken¹⁾, dann legen Sie es uns bitte vor.
Wir garantieren Ihnen gerne den gleichen Preis.

¹⁾Kein Angebot aus dem Versandhandel oder Internet.

Adam Kraft Apotheke
Aktiv für Ihre Gesundheit



Wittelsbacherstraße 7
91126 Schwabach
Tel.: 0 91 22/6 30 73 03
Inh.: Dr. Werner Vogelhuber, e.K.

Aktuell

Neuer Berufsabschluss in der Pflege

Für Ausbildung ab 2019 gilt: Nur Krankenpflege - Ab 2020 neuer Abschluss

2020 verbindet die Generalistische Pflegeausbildung die bisherigen Ausbildungen der Alten-, Kinderkranken- und Krankenpflege. Mit dem neuen Berufsabschluss „Pflegefachfrau“ oder „Pflegefachmann“ können die examinierten Fachkräfte dann in allen Pflegebereichen arbeiten. Für Schülerinnen und Schüler der Berufsfachschule für Gesundheits- und Krankenpflege der Diakonie Neuendettelsau in Schwabach, die 2019 ihre Ausbildung beginnen, ändert sich zunächst nichts. Sie absolvieren ihre Ausbildung als Gesundheits- und Krankenpfleger(in).

Auch ab 2020, so die Leiterin der Schule, Maria Schwarz, wird sich an der Qualität der Ausbildung – in kleinen Gruppen



Maria Schwarz

und am Berufsalltag orientiert – nichts ändern. „Wir kennen die Stärken und Schwächen unserer Schülerinnen und Schüler und stehen ihnen mit Rat und Tat zur Seite“, betont sie. Das soll auch weiterhin der Fall sein, wenn 2020 die Generalistische Pflegeausbildung startet, während die Schüler, die 2019 mit der Ausbildung begonnen ha-

ben, ins zweite Lehrjahr kommen. Die Generalisierung hält Schwarz für sinnvoll. „Gerade in Pflegeeinrichtungen haben Altenpfleger häufig dieselben Aufgaben wie Krankenpfleger. Viele Senioren sind bettlägerig und kommen nach einem kurzen Krankenhausaufenthalt wieder zurück in die Pflegeeinrichtung. Dort benötigen sie aber weiterhin die qualifizierte Pflege.“

In Schwabach soll die neugestaltete Ausbildung einheitlich gehalten werden. Alle Schülerinnen und Schüler bekommen Einblicke in Krankenhäuser, in ambulante oder stationäre Pflegeeinrichtungen sowie in Kinderkliniken. „Wir verständigen uns momentan mit den Partnern, bei denen unsere Schü-

ler in Form eines Praktikums Einblicke in den Arbeitsalltag erhalten“, sagt Schwarz. Schon jetzt lebt die Ausbildung von den praktischen Einblicken. Die Pflegeschülerin Svenja Baumann, im zweiten Lehrjahr an der Berufsfachschule für Gesundheits- und Krankenpflege findet das gut. „Ich habe vorher mit Menschen mit Behinderung gearbeitet, sehe meine Zukunft aber in der Krankenpflege. Nach einem Praktikum kann man eher ausschließen, was zu einem passt und was nicht“, sagt sie.

Maria Schwarz will den Übergang in die neue Ausbildung gut vorbereiten. „Wir wollen einen harten Schnitt zwischen den beiden Jahrgängen verhindern. Jeder soll sein Examen gut bestehen“, betont sie. ■

Frühstück für Ältere mit Kino und Vortrag

Das Seniorenfrühstück des Seniorenrats ist zu einem festen Termin in den Kalendern der älteren Menschen in Schwabach geworden. Es findet montags von 10 bis 12 Uhr statt, die nächsten beiden Termine sind am 18. März und am 1. April.

Am 18. März wird beim Kino-Frühstück im Luna-Theater, Neutorstraße 1, ab 10 Uhr „Die Frau des Nobelpreisträgers“ gezeigt. Der Eintritt kostet 5 Euro, zuzüglich Getränke. Am 1. April gibt es im AUREX, Königstraße 20a, Informationen zu den

Themen „Patientenverfügung“ und „Hospizarbeit“. Es referieren Ariane Engelhardt-Krahe von der Fachstelle für pflegende Angehörige der Diakonie Neuendettelsau im Pflegestützpunkt Schwabach und Diakon Marcus Hecke vom Hospizverein

Schwabach. Informationen zu allen Veranstaltungen des Seniorenrats gibt es bei der Geschäftsstelle unter Telefon 09122 860-240, im Internet unter www.schwabach.de/seniorentermine, oder, bei kurzfristigen Änderungen, in der Tagespresse. ■



Unsere Kanzlei betreut Sie kompetent in allen Ihren Steuer- und Wirtschaftsfragen.

Mit der fundierten Fachkenntnis und langjähriger Beratungserfahrung unterstützen wir Sie zuverlässig bei Ihren privaten Steuerangelegenheiten oder die Ihres Unternehmens, genauso wie bei komplexen Aufgaben für die Steuerplanung für die Zukunft.

Dabei legen wir besonderen Wert auf eine vertrauensvolle persönliche Beratung unserer Mandanten.



GEPPERT
STEUERBERATUNGS-
GESELLSCHAFT MBH

Wolkersdorfer Hauptstraße 33
91126 Schwabach

Tel. + 49 911 964 72-0
Fax + 49 911 964 72 30

Mail: kanzlei@geppert-stb.de
www.geppert-stb.de

Service

Fundkiste

Vom 17. Januar bis 18. Februar wurden folgende Gegenstände abgegeben: 1 Digicam, 1 goldener Ehering mit Gravur, 1 neuwertiger Geldbeutel, 1 goldene Halskette, 2 Mountainbikes, 2 Trekkingräder, 1 Damenrad, 1 Kinderrad. Geldfunde und persönliche Papiere werden hier nicht aufgelistet. Wer sich nach Fundsachen erkundigen möchte, ruft Telefon 09122 860-0 an oder schaut im Bürgerbüro vorbei. Gegenstände, die in den Stadtverkehr-Bussen verloren wurden, werden im Büro Ansbacher Straße 14 (Gebäude Stadtwerke), verwahrt. Anfragen unter Telefon 09122 936-450.

Zum Geburtstag

Die Stadt Schwabach gratuliert allen Jubilaren herzlich!

März			
01. Mathilda Kreutzer	85	14. Johann Kaas	85
01. Margarete Steub	80	15. Gerhard Hinterleitner	95
03. Herbert Geishöfer	80	16. Marianne Scheibel	85
04. Lydia Gauer	80	16. Rainer Wölke	80
07. Hans Weiß	80	23. Ilse Fuchs	90
08. Peter Fuhro	85	24. Friedrich Fleischmann	80
09. Luise Költsch	85	28. Ludwig Schneider	85
12. Karl Wegschaider	85	30. Hans Schuller	90

Friedhof kennenlernen

Zu einer Friedhofsführung sind Interessierte am Donnerstag, 4. April, um 10 Uhr eingeladen. Treffpunkt ist das Friedhofsbüro am Waldfriedhof in der Friedenstraße 1. Bei der etwa 90-minütigen Führung werden der Abschiedsraum und das Urnengemeinschaftsfeld, die Historiengräber, der Fluss der Zeit, die Sonnenspi-

rale, die Baumbestattung und die Urnentürme vorgestellt. Es gibt auch Informationen über verschiedene Bestattungsarten. Die Führung ist kostenlos.

Friedhofsbüro geschlossen

Wegen EDV-Arbeiten ist das Friedhofsbüro am Mittwoch, 13. März, geschlossen und auch telefonisch nicht erreichbar. ■

Zur Geburt

Azzurra Russo

Jonathan Popp



Pleinfeld ▶ Schwabach ▶ Treuchtlingen

Telefon: 09144 - 92 94 0

info@mory-haustechnik.de

Ich fühl mich wohl ...
... in meinem neuen Traumbad von Mory.

Wir verwandeln Ihr Badezimmer ohne Stress in Ihre neue persönliche Wohlfühloase.

www.mory-haustechnik.de

Große Badausstellung in Schwabach / Wolkersdorf



Bürgerengagement

Ehrenamtliches Engagement ungebrochen

Infobörse am Samstag, 23. März, Integrationspreis und Ehrenamtspreis „GUT.“

Viele Menschen sind ehrenamtlich engagiert – für Natur und Umwelt, für Benachteiligte, für Kinder, für Menschen mit Migrationshintergrund und für viele andere gute Zwecke. Um dieses Engagement zu unterstützen und zu würdigen, gibt es in Schwabach etliche Informationsangebote und Auszeichnungen.

Infobörse „Hilf mit!“

Bei der Informationsbörse „Hilf mit! – Ehrenamt für Integration“ können sich Schwabacherinnen und Schwabacher am Samstag, 23. März, von 11 bis 13 Uhr im Bürgerhaus Schwabach über die Angebote und Projekte im Bereich Ehrenamt für Integration informieren und verschiedene Tätigkeitsfelder kennenlernen.

Bei den ehrenamtlichen Einsätzen ging es zuerst hauptsächlich um Unterstützung beim Spracherwerb und bei Behördengängen. Mittlerweile stehen häufig Wohnungs- und Arbeitsuche und die Unterstützung bei alltäglichen Problemen im Zentrum. Und auch Freizeit- und Sportaktivitäten sollen zu einem gelingenden Miteinander beitragen. Die Informationsbörse dient aber auch dem Austausch der Ehrenamtlichen über ihre Aktivitäten. Daher lädt Oberbürgermeister Matthias Thürauf die Engagierten bereits vorab zu einem Umtrunk ein.

Veranstalter der Infobörse sind die Kontaktstelle Bürgerengagement und die Bildungskoordination für Neuzugewanderte der Stadt in Kooperation mit vielen sozialen Einrichtungen, Organisationen und Initiativen in Schwabach. Nähere Informationen sind bei der Kontaktstelle Bürgerengagement,

Nördliche Ringstraße 2 a-c, Tel. 09122 860-240, E-Mail: buergerengagement@schwabach.de erhältlich.

Preis der Integrationsstiftung

Zum vierten Mal schreibt die Integrations-Stiftung Schwabach zusammen mit der Stadt und unter der Schirmherrschaft von OB Matthias Thürauf den Integrationspreis aus. Dieser ist mit 5.000 Euro dotiert, das

in den Vordergrund rücken, die eine aktive Teilhabe älterer Menschen in allen Bereichen der Stadtgesellschaft verfolgen. Das schließt Initiativen mit ein, die den Ansatz verfolgen, Alt und Jung zusammenzubringen.

Vorgeschlagen werden können Einzelpersonen, Initiativen, Vereine, Träger, Einrichtungen, Organisationen, Verbände, Schulen oder Unternehmen, die



Preisgeld stellt die Stiftung. Bewerbungen für die Auszeichnung müssen bis spätestens 8. April eingereicht werden.

Mit der Verleihung des Integrationspreises sollen besondere Leistungen ausgezeichnet werden, die der Integration und dem Zusammenleben aller Bevölkerungsgruppen und Altersklassen der Bürgerschaft Schwabachs dienen. Dabei ist sowohl die Integration von Menschen mit Migrationshintergrund als auch die Solidarität mit benachteiligten Gruppen, den Schwachen, Kranken und Behinderten und ihre Inklusion ein großes Anliegen. In diesem Jahr möchte die Stiftung insbesondere beispielhafte Projekte

in herausragender und vorbildlicher Weise durch berufliche oder private Aktivitäten einen wertvollen Beitrag zur besseren Integration von Menschen mit Migrationshintergrund oder benachteiligter Menschen in Schwabach leisten.

Vorschlagsberechtigt sind alle Bürgerinnen und Bürger, aber auch die Träger der Projekte selbst. Die Voraussetzungen und Rahmenbedingungen sind auf der Homepage der Integrations-Stiftung (www.integrationsstiftung-sc.de) nachzulesen. Hier kann auch der Bewerbungsbogen ausgefüllt und heruntergeladen werden. Die öffentliche Preisvergabe erfolgt im Herbst.

GUT. Im Ehrenamt.

Auch 2019 vergibt die Sparkasse Mittelfranken-Süd in Kooperation mit der Stadt Schwabach, und den Landkreisen Roth und Weißenburg-Gunzenhausen den Ehrenamtspreis „GUT. Im Ehrenamt“. Der Preis wird seit 2012 an Personen vergeben, die sich besonders für ihren Ort oder ihre Mitmenschen einsetzen. Dafür wird jedes Jahr ein bestimmtes Motto in den Vordergrund gestellt. Heuer werden nun jene gewürdigt, die sich für die Natur, Tiere oder die Umwelt engagieren. Es wird jeweils ein Preis nach Schwabach sowie in die beiden Landkreise gehen. Kriterien der Preisvergabe sind die Gemeinnützigkeit, die Dauer des Ehrenamts, Nachhaltigkeit und Intensität sowie die Regionalität des Engagements.

Der Preis ist mit jeweils 2.500 Euro dotiert, wobei die Ausgewählten selbst entscheiden, welche gemeinnützige Organisation mit dem Geld unterstützt werden soll. Vorschläge, aber auch eigene Bewerbungen für den Preis sind für jede und jeden bis zum 29. März möglich.

Der Bewerbungsbogen kann bei der Kontaktstelle Bürgerengagement angefordert oder im Internet heruntergeladen werden (www.schwabach.de/ehrenamtspreis). Vorschläge sollten bis spätestens zum 29. März bei der Kontaktstelle Bürgerengagement der Stadt Schwabach eingereicht werden, Telefon 09122 860-240, E-Mail: buergerengagement@schwabach.de.

Ansprechpartner bei der Sparkasse Mittelfranken-Süd sind Frank Wenning, Telefon 09171 82-1822, und Richard Pfeiffer, Telefon 09171 82-1821, Internet: www.spkfmfrs.de.